



# Scharnsteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 4/2019

Ausgabe Dezember 2019

www.scharnstein.ooe.gv.at



„RAT Big Band sorgt für „Swingin‘ Christmas“ und hilft!



Copyright: RAT Big Band

## Inhalt:

Informationen des Bürgermeisters .....	S. 2 - 7
Aus dem Marktgemeindeamt .....	S. 8 - 12
Aus den Schulen .....	S. 12 - 16
Kindergarten/Kraki .....	S. 17
Bücherei .....	S. 18

Wirtschaft .....	S. 19
Tourismus/Lions .....	S. 20 - 21
Agenda 21 .....	S. 22 - 23
Soziales .....	S. 24
Aus den Vereinen .....	S. 25 - 31
Veranstaltungskalender .....	S. 32

### Einladung zum Neujahrsempfang 2020

Montag 13. Jänner 2020  
19 Uhr im Festsaal der  
Musikschule



Seite 3

### Kunsteislaufplatz an einem neuen Standort

150 m<sup>2</sup> Kunsteislaufbahn auf dem  
Hartplatz der Neuen Mittelschule,  
bis 28. Februar 8 - 18 Uhr  
für alle Gemeindebürger und  
Touristen.

### Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, viel Gesundheit und Erfolg,

wünschen LAbg. Bürgermeister  
Rudolf Raffelsberger und  
sein Team.

*Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, geschätzte Jugend!*

**Vom Titelblatt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung lächelt weder der Weihnachtsmann, noch das Christkind, aber die Männer und die Dame auf dem Titelfoto haben für viele Scharnsteiner die gleiche Bedeutung.**

Seit mittlerweile 21 Jahren veranstaltet die RAT Big Band immer am 1. Adventssonntag das „Swingin‘ Christmas Konzert“ in der Pfarrkirche Scharnstein und bei jedem dieser Konzerte war die Kirche beinahe bis zum letzten Platz besetzt. Bei diesem Konzert werden nur freiwillige

Spenden eingenommen. Damit konnte die RAT Big Band aber insgesamt weit über € 50.000,- an Bedürftige in Scharnstein und im Almtal weitergeben. Sie haben damit – vor allem in der Weihnachtszeit – einen hilfreichen Beitrag zur Linderung vieler kleiner und großer Nöte geleistet.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Pfarre Scharnstein, die unsere Pfarrkirche für diese Veranstaltung immer unentgeltlich zur Verfügung stellt, und natürlich auch an die Besucher, die fleißig spendeten.



*LABg. Bürgermeister Rudolf Raffelsberger*

## In Scharnstein arbeiten die Bürger\*innen an der Zukunftsgestaltung der Marktgemeinde mit.

**Die Gelegenheit zur Präsentation neuer Projekte für Scharnstein hatten die engagierten Persönlichkeiten aus dem Ort beim sehr gut besuchten Bürgerabend im Marktgemeindeamt. Eingeladen dazu hatten das Kernteam agenda 21 in Scharnstein und das Gemeindeamt.**

Den Einstieg in den Abend machte Johannes Meinhart vom Regionalmanagement OÖ mit einem kurzen Impuls dazu, wofür agenda 21 steht. 17 Aktionspunkte mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit dienen global und lokal als Leitfaden für die Entwicklung von innovativen Orten. Soziale und wirtschaftliche Dimensionen spielen dabei genauso wesentliche Rollen wie Klimaschutz und Bildung.

Diese Vielfalt spiegelt sich in den zahlreichen in diesem Jahr bereits erfolgreich umgesetzten Projekten (Denk:Schmiede am Fluss, Frauen. Rat Almtal, Historicum Scharnstein, Baumschnittkurs, kleines museum Zülow im Haus Sternberg) als auch in jenen, die neu entstehen und präsentiert

wurden: COWORKING ALMTAL von Barbara und Karl Platzer, der Lern- und Spielort Lila Leole von Nadine Hähndel, das Konzept für ein Gemeinschaftsfeld und Überlegungen dazu, Scharnstein zur Transition Town zu machen von Tom Schwarz. Die Anregung, konsequent Plastik zu vermeiden und damit enorme Mengen an Müll zu sparen, kam von Michaela Maix-Manahl, die vom Selbstver-

*unterstützt gerne die Anliegen“, meinte dazu* Bürgermeister Rudolf Raffelsberger, der im zweiten Teil des Abends für Fragen zur Ortsentwicklung zur Verfügung stand. Im Mittelpunkt des Austauschs standen Anregungen zur Gestaltung des Ortskerns. Mehrfach wurde darum gebeten, bei der Planung auch an Schatten spendende Bäume zu denken und für die ältere Bevölkerung zusätz-

liche Möglichkeiten zur sicheren Überquerung der Hauptstraße zu schaffen. Ein sehr wichtiges Anliegen war auch die Verkehrsberuhigung im Ortsteil Mühlendorf.

Der Abend klang bei liebevoll zubereiteten Brötchen, Most und Apfelsaft von lokalen Bauern aus. Kontakte wurden geknüpft und die neuen Projektideen

interessiert diskutiert. Zur weiteren Vernetzung und Entwicklung von Ideen steht das Zukunftsbüro Scharnstein in der Bürgerservicestelle Freitag nachmittags gerne zur Verfügung.



sich ihrer fünfköpfigen Familie erzählte. Von der lokalen Initiative Fridays for Future wurde die Dringlichkeit betont, aktiven Klimaschutz zu leben.

*„Ich freue mich, dass die Bevölkerung abseits von Parteipolitik so viel Verantwortung übernimmt, die Gemeinde*



## Jahreswechsel – Feuerwerk

Mit dem Jahreswechsel kommt alle Jahre wieder auch ein Thema, das nicht nur die Menschen, sondern auch die Haus- und Wildtiere betrifft – das Abschießen von Feuerwerken im Ortsgebiet.

Die meisten Haustierbesitzer kennen die Aufregung ihrer Tiere, wenn die Silvesterknallerei losgeht und man kann sich gut vorstellen, in welche Panik die Wildtiere versetzt werden.

Gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten!

Feuerwerkskörper sind pyrotechnische Gegenstände für Unterhaltungszwecke, die entsprechend ihrer Verwendungsart und dem Grad ihrer Gefährlichkeit einschließlich des Lärmpegels in die Kategorien F1, F2, F3 und F4 unterteilt sind. Der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen

innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten.

Der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorien F3 und F4 ist nur auf Grund einer behördlichen Bewilligung erlaubt.

### KATEGORIE F1:

Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind.

### KATEGORIE F2:

Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind.



### KATEGORIE F3:

Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, die zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet.

### KATEGORIE F4:

Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet.

### ALTERSBESCHRÄNKUNGEN

Kategorie F1: 12 Jahre

Kategorie F2: 16 Jahre

Kategorie F3, F4: 18 Jahre



Herzliche Einladung zum

## Neujahrsempfang 2020

der Marktgemeinde Scharnstein gemeinsam mit der Initiative  
„Wir gestalten Scharnstein“ agenda 21

**Montag 13. Jänner 2020, 19 Uhr im Festsaal der Musikschule**

**Programm:** Kabarett „Bergfest“ mit Manfred Linhart  
Podiumsdiskussion - Scharnstein 2030  
Rückblick auf das Jahr 2019 und Vorstellung neuer Projektideen



Anschließend gemütlicher Ausklang mit Köstlichkeiten und Musik aus Scharnstein.  
Der Neujahrsempfang ist ein „Dankeschön-Abend“ für alle Ehrenamtlichen und engagierten  
Persönlichkeiten in der Marktgemeinde Scharnstein. Eintritt frei!

# Scharnstein feiert den Zuschlag zur Kulturhauptstadt 2024 mit einer grandiosen Ausstellungseröffnung



Vernissage und Kulturhauptstadt-Feier – die Bilder von GIOVI sind während der Öffnungszeiten zu besichtigen! Fotos: Tom Trauner

Im Rahmen der Serie „Kunst im Amt“ stellt GIOVI Johannes Löberbauer einen Querschnitt durch seine Werke aus. Mit „Aufbruch in innere Gebirge“ zeigt er, wie das Salzkammergut wirklich ist: Nicht nur ein Ort des Rückblickes in die k.u.k.-Monarchie und die Geschichte, sondern auch ein archaischer und mystischer Ort, ein Spielplatz für starke Charaktere und eben: Künstler.



Ein Ausdruck, den GIOVI nicht gerne hört; er ist Maler, Bildhauer, Bühnenbildner, Reisender und Lebenskünstler mit viele Visionen und absolut realistischen Ideen und Plänen für „Salzkammergut 2024“. Ein gutes Omen, dass ausgerechnet diese Vernissage auch gleichzeitig die erste Feier zur Wahl zur Kulturhaupt-

stadt 2024 ist – wir sind gespannt, was da noch kommt!

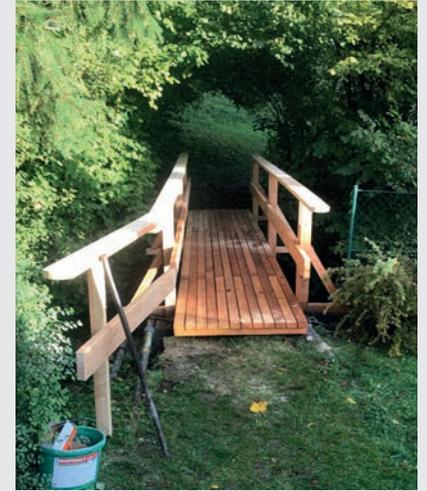
Einige der Werke können Sie als DIN A5-Postkarte bei Irene Deinhardt im Bürgerservicebüro käuflich erwerben: pro Karte € 3,50 / Set: 5+2 Karten € 15,-

Gespannt waren auch die vielen Besucher, die zur Vernissage gekommen sind. Über 100 Kunstinteressierte schlenderten durch die Gänge des Gemeindeamtes und fanden ihren persönlichen Favoriten. GIOVIs Bilder schicken den Betrachter auf eine Suche im eigenen Inneren und jeder sieht etwas Anderes in den Bildern – ist es ein chinesischer Feuerdrache oder doch Donald Duck? Beim Betrachten werden alle Sinne und Fantasien auf Reisen geschickt.

Ein „Atelier“ ist lt. Wikipedia der „Arbeitsplatz eines Kreativen“ und das sollte man sich auch in einem Gemeindeamt erwarten können – das Atelier wird nicht nur als Ort der Produktion beschrieben, sondern auch als einer der Selbstinszenierung, hier lassen sich durchaus auch Parallelen zur Politik erkennen, wie ich mit einem Augenzwinkern gerne bekenne.

## Ein herzliches Dankeschön

an Christian Sobert und Hubert Schobesberger vom Bauhof der Marktgemeinde Scharnstein für die Erneuerung des Steges bei der Manger-Mühle!  
Die Viechtwanger



Die Marktgemeinde Scharnstein sucht ab Oktober 2020 (9 Monate)

## einen Zivildienner für den Kindergarten Scharnstein.

Bei Interesse ersuchen wir um eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf an die Marktgemeinde Scharnstein.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Ing. Kurt Krautgartner, MSc (Tel. 07615/2255-14).



## Wichtiger Hinweis für Unternehmer/-innen

**In der Vergangenheit ist es vorgekommen, dass Scharnsteiner Unternehmer/-innen von Verkäufern angesprochen wurden, die behaupten, sie seien im Auftrag der Marktgemeinde Scharnstein unterwegs.**

Dabei legen sie unter anderem Dokumente mit Stempel und Unterschrift des Bürgermeisters vor. Wir legen Wert auf die Feststellung, dass die Marktgemeinde niemanden beauftragt hat, Geschäfte abzuschließen.

Grundsätzlich empfehlen wir, sich vor einem Vertragsabschluss gründlich über die Leistungen, Bedingungen und den Geschäftspartner zu informieren und sich nicht zu vorschnellen Unterschriften hinreißen zu lassen, auch wenn die Beträge auf den ersten Blick überschaubar klingen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Bürgermeister oder Amtsleiter.

## Neuer Gehsteig im Bereich des ehemaligen Gasthauses Manger

Die Vorarbeiten für die Realisierung des Gehsteiges im Bereich des ehemaligen Gasthauses Manger sind angelaufen.

Damit der Gehsteig im Nahbereich des Mangerstadels situiert werden kann, wird der bestehende Zaun auf der gegenüber liegenden Straßenseite entfernt und die Straße um ca. 2,0 m verbreitert.

Die Vorarbeiten werden bis Jahresen-

de abgeschlossen sein. 2020 wird der Lückenschluss Gehsteig zwischen dem Lindenweg und dem bestehenden Objekt Viechtwang 41 realisiert.



## Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag, 23.12.2019	07:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 18:00 Uhr
Montag, 30.12.2019	07:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 02.01.2020	07:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Freitag, 03.01.2020	07:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr

Das Marktgemeindeamt Scharnstein ist am Dienstag, 24.12.2019, Freitag, 27.12.2019 und Dienstag, 31.12.2019 geschlossen.



## Die schlaueste Gemeinde Österreichs

Welche ist die schlaueste Gemeinde in den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck? Armin Assinger und Arabella Kiesbauer suchen im Rahmen einer eigenen Show mit hochklassigen musikalischen Live-Acts und Kabarett-Einlagen danach!

Jede Gemeinde wird von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Vereinen, Sport und Kultur vertreten und tritt als Einheit auf.

Am Donnerstag, 30.01.2020 treten 10 Gemeinden der Region Salzkammergut im Stadtsaal Vöcklabruck gegeneinander an und unsere Gemeinde ist mit dabei.

Bei dieser Show wird vor allem das regionale Miteinander groß in den Vordergrund gestellt. Der Zusammenhalt innerhalb der teilnehmenden Gemeinden soll zwischen Politik, Wirtschaft, Vereinen, Sport und den Bürgern gestärkt werden.

Die jeweiligen Bezirkssieger kommen in das Bundeslandfinale, das große Österreichfinale findet in der Wiener Stadthalle statt.

## DANKE!

Der Christbaum am Kirchenplatz in Viechtwang stammt von der Pfarre Viechtwang.



Herzlichen Dank dafür!

# ARMIN ASSINGER & ARABELLA KIESBAUER

## SUCHEN DIE SCHLAUSTE GEMEINDE

### Welche ist die schlaueste Gemeinde des Bezirkes?

Armin Assinger, der Quizguru oder besser bekannt als „Mr. Millionenshow“ und Arabella Kiesbauer, die Quotenqueen, finden es heraus!

Ein spannender Abend untermalt mit regionalen Künstlern, Kabarett-Einlagen, Musical-Darbietungen und hochklassigen **internationalen musikalischen Live-Acts**. Eine noch nie dagewesene Show kommt in die Region!

Seit über 18 Jahren moderiert **Armin Assinger** „Die Millionenshow“. Jetzt geht er zum ersten Mal überhaupt mit einer Quiz-Show auf Tournee. Mit seiner spaßigen Art wird er gefinkelte Fragen an die Kandidaten der einzelnen Gemeinden stellen.

Für Spannung sorgt **Arabella Kiesbauer**. Österreichs TV-Power-Frau bringt jeden zum Lachen und sorgt für Derbyfieber zwischen den Gemeinden.

### Für Unterhaltung und Spaß ist gesorgt!

Anton Ecker  
(Besucher aus Freistadt):  
**„Eine Mischung aus  
Wetten Dass und  
Millionenshow...“**

### Show-Acts:

Zwischen den Quizrunden erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Show-Programm:

### Alfons Haider

Erleben Sie eine der **beliebtesten Musical-Stimmen** live.

Alfons Haider „**Mr. Opernball**“ präsentiert die besten Songs seines Repertoires.

### Elvis Tribute – J.J. King

Jürgen Höchtl stammt aus Timelkam, ist über die Grenzen hinaus als „J.J. King“ bekannt und gilt als **einer der besten Elvis-Imitatoren**. Er erreichte bereits in **Memphis (Tennessee) den 4. Platz** beim **internationalen Elvis-Impersonator-Contest**, sowie Platz 6 beim Contest in Mississippi.

### Wolf Gruber

Der **Spaßvogel-Preisträger** und bekannte Kabarettist (**ORF, LifeRadio...**) präsentiert eine Kostprobe aus seinem Programm.



**Frank Elstner:**  
(Wetten-Dass-Erfinder)  
**„Eine geniale Show  
und empfehlenswert  
für jede Region!“**





www.SchlausteGemeinde.at

**Scharnstein**



**WIR SIND DABEI!**



**Armin Assinger** und **Arabella Kiesbauer** nominieren **Bgm. Raffelsberger** und die **Gemeinde Scharnstein** für die Show **„Die schlauste Gemeinde vom Salzkammergut“**.

Unsere Gemeinde ist dabei und wird vertreten von Bgm. Rudolf Raffelsberger und einem 3-köpfigen-Rateteam, welches noch bekanntgegeben wird.

Neben spannenden Quizfragen und viel Spaß erwarten uns hochklassige Musik-Acts und Kabaretteinlagen. Eine noch nie dagewesene Show kommt ins Salzkammergut!

Unterstützen Sie unsere Gemeinde direkt im Stadtsaal oder verfolgen Sie die Show von daheim aus via Livestream.

**Livestream:** [www.SchlausteGemeinde.at](http://www.SchlausteGemeinde.at)

**Musikalischer-Star-Gast:**  
**„Mr. Opernball“ Alfons Haider**



Anton Ecker  
(Besucher aus Freistadt):

**„Eine Mischung aus  
Wetten Dass und  
Millionenshow...“**

**Do. 30. Jän. - 20:00 Uhr**  
**Stadtsaal Vöcklabruck**

**Karten erhältlich bei:**  
Ö-Ticket und Raiffeisenbanken



## Hochzeitsjubiläen

### Diamantene Hochzeit



Christine & Franz Holzinger

### Diamantene Hochzeit



Rosa & Ernst Beck

### Goldene Hochzeit



Ingeborg & Alfred Teich

*Die Marktgemeinde Scharnstein gratuliert den Jubelpaaren recht herzlich und wünscht Gesundheit und alles Gute!*

## Erste Ideenwerkstatt zum Coworking Almtal



Am 23. November 2019 luden Barbara und Karl Platzer, IT-Unternehmer und Entwickler des ERP-Systems „Zentro“ aus dem Almtal, in die zukünftigen Räumlichkeiten des Coworking Almtals am Standort „Lippenannerl“ (Grubbachstraße 71), zur Ideenwerkstatt ein.

Diese Veranstaltung fand im Rahmen des Leader Projekts „Coworking Almtal“ statt. Ziel des Projekts ist es, flexible und kostengünstig mietbare Arbeitsräume zu bieten. Zusätzlich entsteht eine offene und kreative Gemeinschaft, mit dem Schwerpunkt auf technologischer Entwicklung und branchenübergreifender Vernetzung.

Das Projekt trägt dazu bei, das Almtal als Lebensort attraktiver zu machen und der Landflucht entgegenzuwirken. Die vielfältigen Voraussetzungen am Standort sind dafür ideal.

Am Areal „Lippenannerl“ stehen u.a. landwirtschaftliche Nutzflächen, Fischteiche, Streuobstwiesen, Ökostrom aus Kleinwasserkraft, bis hin zu einer 100 m<sup>2</sup> durch Abwärme beheizten Werkstatt, und diversen Lagerhallen zur Verfügung. Im circa 60 m<sup>2</sup> großen Coworking Bereich laden Büroarbeitsplätze und zusätzlich Besprechungs- und Schulungsräume zur Nutzung ein. Separate Büroräumlichkeiten können auch geschaffen werden.

Bei der Ideenwerkstatt wurden unter der Anleitung von Regionalentwickler Wolfgang Mader und Markenexpertin Kira Schinko, schon fleißig Ideen gesammelt und Gestaltungsmöglichkeiten konkretisiert. Aber auch Dein Know-How ist gefragt!

Lust aufs Mitgestalten? Anfang nächsten Jahres sind weitere Workshops geplant. Interessierte können sich unter [info@coworking-almatal.at](mailto:info@coworking-almatal.at) oder unter 0664/3409979 bei Barbara Platzer melden.

Quelle: Coworking Almtal

Mit Unterstützung von Bund,  
Land und EU

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Start in die neue Eislaufsaison 2019/2020!

## Kunsteislaufplatz Scharnstein an neuem Standort



Scharnstein gefunden und bietet durch die direkte Nähe zur Neuen Mittelschule eine zusätzliche Sportmöglichkeit für die Schüler an. Der Zugang liegt an der Südwestseite der Neuen Mittelschule – siehe Foto.



Die Gemeinde Scharnstein und die Ortsgruppe Scharnstein des Tourismusverbandes Traunsee-Almtal freuen sich, der Scharnsteiner Bevölkerung und den Touristen täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr bis 28.02.2020 wieder den 150 m<sup>2</sup>-Kunsteislaufplatz zur Verfügung zu stellen.

Der alte Standort beim Marktgemeindeforum wurde aufgegeben, weil der unebene Untergrund das Schlittschuhlaufen negativ beeinflusste und die Nachbarn den Musiklärm erdulden mussten. In diesem Jahr hat der Eislaufplatz einen neuen Aufstellungsort auf dem Hartplatz der Neuen Mittelschule

Als Parkmöglichkeiten stehen der Kirchenplatz und der Parkstreifen entlang der Hauptstraße zur Verfügung. Um auf den Kunststoffplatten richtig zu gleiten, sollten die Eislaufschuhe gut geschliffen sein – das Sporthaus Schober schleift die Kufen Ihrer Schlittschuhe zu günstigen Konditionen.

Gesunde Gemeinde

## Neue Leiterin für die Gesunde Gemeinde

Hallo! Ich bin Charis Pühringer, wurde 1979 geboren, bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Wir leben seit 5 Jahren in Scharnstein und ich habe mich schon immer für das Thema Gesundheit interessiert.

Ich bin examinierte Altenpflegerin, habe das Krankenpflergediplom für Österreich und die Schweiz und bilde mich laufend im Gesundheitsbereich weiter. Beruflich strebe ich noch die Ausbildung zur Aromaterapeutin und Energetikerin an.

Das Thema Gesundheit ist ja Bestandteil meines Lebens, daher hat mich auch die ehrenamtliche Funktion der Leiterin für die Gesunde Gemeinde Scharnstein so sehr interessiert. Gesundheit kann man



ja bekanntlich nicht kaufen, man muss das Bewusstsein für die eigene Gesundheit sensibilisieren.

Viele Scharnsteinerinnen und Scharnsteiner kennen mich wahrscheinlich schon beruflich, ich arbeite bei Frau Dr. Petra Pils als Diplomkrankenschwester.

Mein Ziel für die nächsten Jahre ist es, durch das Organisieren und Veranlassen von Kursen und Vorträgen die Gesundheit ins Bewusstsein der Menschen zurückzubringen. Im Frühjahr ist ein erstes

Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen geplant, zu dem ich alle Interessierten einladen möchte. Den genauen Termin werden wir in der nächsten Gemeindezeitung bekanntgeben. Sie können aber auch jederzeit über meine Ansprechpartnerinnen am Gemeindeamt Michaela Kuntner und Irene Deinhardt mit mir Kontakt aufnehmen.

Meiner Vorgängerin Manuela Maier möchte ich für das freundliche Entgegenkommen und die gute Einstimmung auf die Arbeit für die Gesunde Gemeinde danken und ich wünsche ihr von Herzen eine schöne Zeit mit ihrer Familie und dem ersten Enkelkind.

Ich freue mich darauf, mich positiv in der Gemeinde einzubringen, und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen gesundheitsbewussten Gemeindebürgern und –bürgerinnen!



## Neue Mengenbegrenzung für kostenlose Übernahme von Bauabfällen und Altholz in den ASZ

Bau- und Abbruchabfälle sind keine alltäglichen Siedlungsabfälle und deren Entsorgung im ASZ ist nicht über die allgemeinen Abfallgebühren finanziert. Lediglich Haushaltskeramik und Kleinstmengen Bauschutt und Baurestabfälle bis zu 2 Kübel können pro Woche kostenlos im ASZ abgegeben werden. **Auch die kostenlose Abgabe von Altholz ist ab 1.1.2020 mit maximal 2m<sup>3</sup> pro Woche und 3m<sup>3</sup> pro Jahr und Haushalt begrenzt.**

Darüber hinaus gelten die in den ASZ ausgehängten Übernahmepreise:

### Mineralischer Bauschutt zur Aufbereitung

z.B.: Steine, Ziegel, Beton, Keramik

- Kostenlose Abgabe max. 50 Liter pro Woche (= ca. 2 x 25-Liter Malerkübel)
- Darüber hinaus ist die Abgabe kostenpflichtig:  
pro 100 Liter € 6,- inkl. MwSt.  
pro 1 m<sup>3</sup> € 60,- inkl. MwSt.



### Baurestabfall zur Deponierung

z.B.: Gipskarton, Heraklith, Porenbeton (Ytong), staubförmige Produktreste (Putz-, Zementreste)

- Kostenlose Abgabe max. 50 Liter pro Woche (z.B. 2 x 25-Liter Malerkübel)
- Darüber hinaus ist die Abgabe kostenpflichtig:  
pro 100 Liter € 8,- inkl. MwSt.  
pro 1 m<sup>3</sup> € 80,- inkl. MwSt.

Zur Zeit wird über eine **Erweiterung der ASZ-Öffnungszeiten** in Scharnstein nachgedacht. Ein bestimmter Tag oder Zeitraum steht noch nicht fest. Genaue Informationen darüber werden rechtzeitig in der Gemeindezeitung und auf der Homepage der Marktgemeinde Scharnstein bekanntgegeben.

## ÖFFNUNGSZEITEN im ASZ Scharnstein in den Weihnachtsferien 2019:

Freitag, 27.12.2019 8.00 – 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr  
Samstag, 28.12.2019 8.00 – 11.00 Uhr  
Freitag, 03.01.2020 8.00 – 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr  
Samstag, 04.01.2020 8.00 – 11.00 Uhr

Die Altstoffsammelzentren Gmunden, Laakirchen und Vorchdorf sind am 24.12. & 31.12.2019 geschlossen.



### Altholz:

z.B. Holzmöbel, Bau- und Abbruchholz, ...

- Kostenlose Abgabe max. 2 m<sup>3</sup> pro Woche und max. 3 m<sup>3</sup> pro Jahr
- Darüber hinaus ist die Abgabe kostenpflichtig:  
pro 1 m<sup>3</sup> € 11,- inkl. MwSt.

**TIPP: Holzmöbel zu Hause vorzerlegen schafft viel mehr Platz im Anhänger oder PKW!**

Für die Abgabe und Verwertung von größeren Mengen aus Abbruch- und Umbauarbeiten wenden Sie sich bitte an die private Entsorgungswirtschaft.

Marktgemeinde



Information

## Christbaum-Entsorgung

Die Sammelstellen befinden sich

→ in der **Kellerstraße** und

→ in der **Siebenbürgerstraße** (an der hinteren Altenheimzufahrt) und werden mit einem **Hinweisschild** gekennzeichnet.

Die Christbäume können auch im **Altstoffsammelzentrum** (zu den Öffnungszeiten) und in der **Kompostieranlage Maier** abgegeben werden.

Bitte achten Sie darauf, dass sich **kein Christbaumschmuck oder Lametta** mehr auf den Bäumen befindet.



## Abfuhrintervall BIOTONNE

Die wöchentliche Abfuhr der Biotonne in den Sommermonaten Juni bis August hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, die wöchentliche Entleerung der Biotonne noch in den Herbst hinein zu verlängern.

Ab 2020 wird die Biotonne von Anfang Juni bis einschließlich September 1 x pro Woche entleert; in den Monaten Oktober bis Mai wie gewohnt im 14-Tage-Rhythmus. Die Müllabfuhrtermine für 2020 finden Sie im Gemeindekalender und auf [www.scharnstein.ooe.gv.at](http://www.scharnstein.ooe.gv.at).

## Verpflichtende Katzenkastration bei Zugang ins Freie

**„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.“ (Auszug aus der Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung)**



Mit dieser tierschutzrechtlichen Bestimmung hat der Gesetzgeber ausdrücklich festgelegt, dass Katzen, die ins Freie dürfen, kastriert werden müssen. Dies gilt österreichweit für weibliche als auch männliche Katzen gleichermaßen. Damit soll eine ungewollte und unkontrollierte Vermehrung von Katzen verhindert werden.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Katzen einer bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldeten Zucht, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind.

Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag in Bezug auf die Streuner Katzen-Problematik dar. In Österreich leben viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streuner Katzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Für die nachhaltige und konsequente Reduktion der Anzahl der Streuner Katzen ist es entscheidend, dass keine unkastrierten neuen Tiere dazukommen. Die Kastration des eigenen Katers/der eigenen Katze ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der Streuner Katzenproblematik.

Die Kastration von Katzen verhindert aber nicht nur eine ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunen weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko für Verletzungen, dem

Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt. Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Übelriechendes Markieren der Katzen entfällt ebenso in den meisten Fällen.

Die Kastration von Kätzinnen und Katern ist übrigens ein Standardeingriff, der von Tierärzten/Tierärztinnen häufig durchgeführt wird und zu den Routineoperationen zählt.

Fazit: Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar, sie erhöht die Lebenserwartung und hat viele Vorteile für die Gesundheit der Tiere selbst und ist für Katzen mit Zugang ins Freie verpflichtend.

Cornelia Rouha-Mülleder  
Tierschutzombudsfrau Oö



4021 Linz • Bahnhofplatz 1  
Tel.: (+43 732) 77 20-142 81  
Fax: (+43 732) 77 20-21 42 89  
E-Mail: [tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at](mailto:tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at)

## Quellwanderung & Tag der offenen Tür am Freitag, den 25. Oktober 2019

**Wir haben die Wichtigkeit von Wasser heute fast vergessen. Kommt es doch aus dem Wasserhahn zu jeder Zeit und ohne die geringste Anstrengung. Abgesehen von der Tatsache, dass Trinkwasser und Nutzwasser Rohstoffe sind, von denen wir abhängig sind, macht ein Blick auf die Sommermonate der letzten Jahre die immense Bedeutung deutlich.**

Das Leben kam aus dem Wasser und ein jeder spürt dies, wenn er zum ersten Mal an einem Ufer steht und auf die Wasseroberfläche blickt. Wir schwimmen im Mutterleib im Wasser, bevor wir lernen, aus eigener Kraft im

Wasser zu schwimmen. Wir sind mit dem Wasser verwoben von Anfang an.

Die Quellwanderung hat die Möglichkeit geboten, sich die WICHTIGKEIT von Wasser bewusst zu machen und Informationen von unseren Wasser-



meistern Michael Raffelsberger und Günter Schellmann sowie von Herrn DI Michael Putre aus erster Hand und unmittelbar an der Quelle bzw. beim Hochbehälter zu bekommen.

Wir möchten auf ein Video hinweisen, welches auf [www.salzi.tv](http://www.salzi.tv) gespeichert ist.

Danke an die interessierten Besucher und an die zahlreichen Organisatoren.



## Kanalschächte

Im Zuge der Realisierung von Kanalbauprojekten wird viel Wert darauf gelegt, dass Rohrleitungen auf öffentlichem Gut verlegt werden, um defakto keine Interessen von privaten Grundeigentümern zu berühren – außer dem Hausanschluss.

Es ist jedoch in der Vergangenheit oft vorgekommen, dass aufgrund der Begebenheiten Abwasserleitungen auf Privatgrund verlegt wurden. Die erforderlichen Schächte befinden sich daher ebenfalls auf Privatgrund und bilden immer wieder Anlass für Diskussionen.

Wir ersuchen höflichst, Schächte, die sich auf Privatgrund befinden, nicht einzuschütten, sodass diese nur mehr mit viel Aufwand gefunden werden und wiederum frei gelegt werden müssen.

Wir sind aufgrund der Vorgaben verpflichtet, Schachtkontrollen durchzuführen – das heißt – wir müssen diese in regelmäßigen Abständen inspizieren.

*Bei Fragen bitte mit den Klärwärtern Reinhold Ebenführer 0676/844464506 und Josef Raffelsberger 0676/844464510 in Verbindung treten.*

*Wir danken für Ihr Verständnis.*

### Volksschule Viechtwang

## Ausgetrickst!

Am Donnerstag, dem 14. 11. 2019, durften einige Dritt- und Viertklässler der VS Viechtwang im Rahmen des Ateliertages erste Erfahrungen in der Herstellung von Trickfilmen machen.

Wir fahren mit dem Bus nach Wels ins Medienkulturhaus. Nach einer genauen Erklärung durften wir dann in kleinen Gruppen unseren eigenen Film produzieren.

Ein Trickfilm besteht aus ca. 25 Bildern pro Sekunde. Diese Bilder werden mit der Hand oder dem Computer gezeichnet und dann ganz schnell abgespielt. So



wird unser Gehirn ausgetrickst, und wir sehen die Bilderreihe als Film.

Zuerst suchten wir uns einen Hintergrund aus, zeichneten Raketen und bastelten Planeten für unseren Film. Daraus gestalteten wir ein Bild, das wir immer ein kleines Stück veränderten. Jede noch so kleine Veränderung fotografierten wir und ließen daraus einen Film entstehen. Natürlich gehörte das Ganze auch noch vertont. Am Ende des Workshops durfte dann jede Gruppe ihren Film präsentieren.

Uns hat dieser Vormittag sehr gut gefallen, und wir hatten eine Menge Spaß.

Katharina, Luisa, Emma (4. Klasse)

## Brandschutzübung

Am Freitag, den 25. Oktober fand in der VS Viechtwang eine große Feuerwehrrübung statt.

Annahme war ein großer Brand, welcher in der Garderobe ausgebrochen war. Drei SchülerInnen der dritten Schulstufe blieben dabei in ihrer Klasse zurück und mussten von den Feuerwehrmännern über die Fenster evakuiert werden. Zwei Mädchen wurden in der Toilette ‚vergessen‘ und wurden ebenfalls von den Feuerwehrleuten befreit.

Nach der erfolgreich absolvierten Übung durften die Lehrpersonen verschiedene Feuerlöscher ausprobieren, um optimal



auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Besondere Highlights für die Kinder waren natürlich das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr Viechtwang und das Spritzen mit dem Wasserschlauch.

Vielen Dank an die Feuerwehr Viechtwang für den gelungenen Vormittag.



Fotos und Texte: VS Viechtwang

Volksschule Mühldorf

## „Geschmacksschule“



Im November waren zwei Seminarbäuerinnen zum Thema „Geschmacksschule“ in der VS Mühldorf.

Mit Frau Natascha Maier konnten die Schülerinnen und Schüler der 1. a Klasse Gemüse und Kräuter mit allen Sinnen erfahren. Die Kinder waren auch beim Zubereiten eines Dips und der Verkostung mit Feuereifer bei der Sache. Mit Genuss ließen sich alle Schüler/innen alle Kräuter und Gemüsesorten schmecken.

Bestimmt sind die Kinder dadurch motiviert auch zu Hause dieses Geschmackserlebnis zu vertiefen.

## Radfahrtraining mit „EASY DRIVERS“

Um sich im Straßenverkehr sicher zu bewegen, ist eine gute Ausbildung notwendig. Deshalb organisierte die VS Mühldorf ein Radfahrtraining für die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe – als Vorbereitung für die Radfahrprüfung.

Ziel dieses Trainings war die Verbesserung der grundlegenden Fertigkeiten am Fahrrad.

Gerade im Alter von acht bis zehn Jahren machen die Kinder die größten Fort-



schritte beim Radfahren. In dieser Zeit sollte die Basis für eine solide und sichere Fahrtechnik gelegt werden.

Folgende Inhalte standen am Programm:

- Theoretische Einführung mit Erklärung der fahrad- und helmspezifischen Sicherheitsaspekte
- Individueller Rad- und Helmcheck
- Erlernen der Basisfertigkeiten stabiles Lenken, richtiges Starten, Handzeichen geben und sicheres Bremsen



Im Vordergrund stand die Vermittlung praktischer und theoretischer Radfahrkenntnisse, aber auch Freude, Fahrspaß und Erfolgserlebnisse kamen nicht zu kurz.

Am Ende des Kurses erhielten die Kinder ein Diplom über die erfolgreiche Teilnahme.

Fotos und Texte: VS Viechtwang

## Waldtage

Einmal im Monat erleben die Schüler der Vorschulklasse mit Förster Fritz einen lehrreichen, lustigen Waldtag.



Dieses Mal erkundeten sie gemeinsam mit selbstgebastelten Waldzwerge die Welt der Laub- und Nadelbäume. Dabei wurden Baumstämme, Rinde, Tannen- und Fichtenzweige mit allen Sinnen untersucht. Mit einer großen Baumschere zwickten die Schüler Tannenzweige ab. Für das Adventkranzbinden sammelten sie die Zweige ein.

Am meisten Spaß hatten die Kinder beim Bauen von Zwergen-Häusern aus Ästen, Moos und Laub.



Bei strahlendem Sonnenschein unternahm die 4.b Klasse einen interessanten Wandertag durch den Wald.

Förster Fritz Wolf führte die Schülerinnen und Schüler über Stock und Stein zu interessanten Plätzen.



Dabei erklärte er die entdeckte Pflanzen- und Tierwelt.

Wir danken dem Hubertusclub für die finanzielle Unterstützung dieser einmaligen Erlebnisse.

Neue Mittelschule

## Friedensplakatwettbewerb des LIONS Club International



Auch dieses Jahr beteiligten sich die Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen am Friedensplakatwettbewerb des LIONS Clubs.

Zum Thema „Weg zum Frieden“ entstanden im Unterricht „Bildnerische Erziehung“ durchwegs recht individuelle und aussagekräftige Arbeiten in den unterschiedlichsten Maltechniken. Am Mittwoch, dem 13.11.2019, wurde das Siegerplakat prämiert. Herr Kurt Mittermaier als Vertreter des Lions Club Almtal gratulierte der jungen Künstlerin Elisabeth Windscheck, 2b, mit einem kleinen, jedoch sehr wertvollen Präsent, und beschenkte alle teilnehmenden Schüler und Schülerinnen mit einem Schoko Almtaler aus eigener Produktion.

## Trommelworkshop mit Pepi Kramer



Für die Schülerinnen und Schüler der 2a Klasse wurde im Rahmen des Musikunterrichts ein dreistündiger Trommelworkshop mit dem Musiker, Percussionisten, Workshop- und Seminarleiter Pepi Kramer organisiert.

Unter seiner äußerst kompetenten Anleitung wurde das Trommeln als koordinative und bewegungstechnische Herausforderung erlebt, rhythmische Grundmuster wurden erlernt und zwei Stücke einstudiert.

Für die Schülerinnen und Schüler war es sowohl musikalisch als auch gruppendynamisch ein bereichernder Nachmittag.



## Cambridge Certificate

Auch in diesem Schuljahr wurde unser Antrag zur Abhaltung von Talentförderkursen genehmigt, und so können wir bereits zum vierten Mal Schülerinnen und Schüler unserer Schule auf dem Weg zur Ablegung einer Cambridge Prüfung begleiten.

Elf Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sind hochmotiviert, in 40 zu-

sätzlichen Wochenstunden ihre Kompetenzen in Englisch in den Bereichen Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben zu vertiefen und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Die Prüfungen für das Cambridge Certificate auf dem Niveau B1 werden im Juni am WIFI Linz abgelegt.

## Sommersportwoche in Spital am Pyhrn



Unsere ersten Klassen durften Anfang Mai nach Spital am Pyhrn auf Sommersportwoche fahren.

Eine spannende und ereignisreiche Woche wurde uns seitens des Lindenhofes und der tollen Umgebung geboten. Sommerrodeln, Klettern, Kreidelucke, Segway fahren sind nur einige der Unternehmungen, bei denen wir viel Spaß hatten

„Voi cool wars“ und „So schen“ sind nur zwei von unzähligen Eindrücken, die die Kids mit nach Hause genommen haben.



## Viechtwanger Hauskrippe

26.12.2019 - 2.2.2020  
sonntags jeweils 14 - 18 Uhr  
Birihub 8, 4644 Scharnstein

Familie Hageneder  
Tel.: 07615 - 2906

## Neue Mittelschule

In der Zeit von 7. - 17. Juli waren wieder 32 Jugendliche und 18 Erwachsene in England unterwegs. Unter der bewährten Leitung von Alfred Holzinger durften sie die schönsten Seiten Englands entdecken und ihre Englischkenntnisse verbessern. Mit viel Engagement und guter Laune aller Reisenden wurde es zu einer unvergesslichen Sprach- und Abschlussreise auf der sich jeder wohl fühlte.

## Englandreise 2019



Hier einige Eindrücke der Teilnehmer:

Stella: „Ich bin sehr froh, dass ich mich für die Englandreise angemeldet habe. Dort habe ich viele schöne Tage erlebt, deren Erinnerungen mir für immer bleiben werden. Einerseits haben wir viel über das Land gelernt, andererseits sind wir alle durch die Reise zu einem Team zusammengewachsen. Ich kann mich nicht entscheiden was mir am besten gefallen hat, weil alles toll war. Ich werde die Zeit auf jeden Fall sehr vermissen.“

Michaela: „Die Englandreise war für mich das Ereignis des Sommers!“

Angelika: „Es war eine erlebnisreiche Reise und wir nutzten die Zeit um so viele

Sehenswürdigkeiten wie möglich zu besichtigen. Die 11 Tage vergingen wie im Flug. Besonders überrascht war ich über die tolle Führung in der „York Minster Abbey“. Obwohl diese auf Englisch war, konnte man alles gut verstehen und es war auch sehr interessant. Außerdem war ich sehr beeindruckt von den lebensnah dargestellten berühmten Persönlichkeiten aus Wachs in Madame Tussauds. Wir durften sie sogar angreifen und nutzen die Chance für tolle Fotos.“

Steffi: „Die Reise war ein voller Erfolg. Alle hatten sehr viel Spaß und wir sind zu einer großen „Familie“ zusammengewachsen. Der Teamspirit war ausgesprochen gut und es war auch immer sehr harmonisch. Das beeindruckteste für mich

war das Musical „The Lion King“, aber auch Stonehenge und die Westminster Abbey waren einen Besuch wert. Für jeden Geschmack war etwas dabei und so kamen schließlich sowohl die Erwachsenen als auch wir Jugendlichen auf ihre bzw. unsere Kosten.“

Miranda und Sandra: „Auch für uns Erwachsene war die Englandreise ein Highlight!! Die Vielfältigkeit dieses Landes beeindruckte uns sehr. Von den gemütlichen Pubs bis zur gruseligen Herberge St. Briavel's, vom turbulenten Nachtleben Liverpools bis zu den faszinierenden Seenlandschaften, war für jeden etwas dabei. An alle Jugendlichen: Ihr wart super! Vor allem aber einen großen Dank an Sir Alfred – you are great!“

Ein großes Dankeschön möchten die Jugendlichen auch den Sponsoren aussprechen, die einen Teil der Reise mitfinanzierten und nicht zuletzt dem Reiseleiter Alfred Holzinger, der immer mit vollem Eifer und Tatendrang bei der Sache war. Es war jedem Einzelnen eine Freude, ein Teil dieser Reise gewesen sein zu dürfen. Die Erinnerungen werden noch lange in den Herzen der Reisenden verankert sein.



## Mint-Gütesiegelverleihung in Wien

Am 04. Juni 2019 wurde der NMS-Scharnstein das MINT-Gütesiegel im Haus der Industrie in Wien feierlich verliehen. Das Gütesiegel wird an Kindergärten und Schulen mit besonderem Engagement im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik verliehen.

Diese Ehrung freut uns natürlich besonders, da wir tagtäglich alles daran setzen, unsere Schülerinnen und Schüler in diesen, für die Wirtschaft so wichtigen Bereichen, besonders zu fordern und zu fördern.

Klaus Peter Fouquet, Claudia Steinbach, Bildungsministerin Iris Rauskala



Fotos und Texte: NMS Scharnstein

Neue Mittelschule

## Preisverleihung Citizen Science Award 2019 in Wien



Von April bis Juni 2019 nahmen die Schülerinnen und Schüler der damaligen 1c (jetzt 2c) am Projekt „Nest Cam“ der Konrad Lorenz Forschungsstelle in Kooperation mit der Universität Wien teil.

Im Zuge dieser Forschungsarbeiten wurde das Brutverhalten von Graugänsen und Waldrappen von den Schülerinnen und Schülern genau beobachtet und dokumentiert.

Das dabei entstandene Forschungsvideo wurde vom Komitee des Citizen Science Award einstimmig zum Sieger gekürt. Zur festlichen Preisverleihung am 19. November 2019 wurden die Schülerinnen und Schüler der nunmehrigen 2c gemeinsam mit ihren Eltern und ihrem Klassenvorstand Frau Claudia Steinbach sowie der Begleitlehrerin Frau Sandra Auinger in den Festsaal der Universität Wien eingeladen. Nicht nur die feierliche Prämierung war für unsere „Schnupperstudenten“ ein aufregendes Erlebnis, sondern auch der Besuch im Tiergarten Schönbrunn.



Wir bedanken uns bei der Goldhaubengruppe Scharnstein für die Kostenübernahme der Bus- und Eintrittskosten unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir bedanken uns bei der Goldhaubengruppe Scharnstein für die Kostenübernahme der Bus- und Eintrittskosten unserer Schülerinnen und Schüler.



## Bezirksschulmeisterschaft Geländelauf – Cross Country

Am 01.10.2019 fanden bei traumhaftem Wetter die Bezirksschulmeisterschaften, der Cross Country Lauf in Gmunden statt.

Zu bewältigen waren für die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Schulstufe eine Strecke von 1350m und die Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Schulstufe mussten 1950m zurücklegen.

Die NMS Scharnstein war mit insgesamt 64 hoch motivierten Schülern und Schülerinnen vertreten.



Einen sensationellen 8. Platz in der Einzelwertung männlich der 5./6. Schulstufe erreichte Lankmaier Jonas ( Klasse: 2.c ) mit einer Zeit von 06:20,82. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!



Fotos und Texte: NMS Scharnstein

Entgeltliche Einschaltung

# Die schnelle Hilfe am Telefon.

Wenn's weh tut!

1450

Ihre telefonische Gesundheitsberatung

So eine tolle Sportstunde, aber jetzt tut Ihnen der Rücken fürchterlich weh. Was tun? Wenn's weh tut - Rufen Sie 1450, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen\* Gesundheitsdienst, die schnellste medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Ein Service von Land OÖ, OÖGKK, Rotes Kreuz OÖ, OÖ Gesundheitsfonds, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

\* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.1450.at

## Daheim in Scharnstein



**Daheim in Scharnstein – so lautet in diesem Kindergartenjahr unser Motto, und so steht es auch auf einer großen Scharnsteinkarte beim Eingang in den Kindergarten, auf der alle Zuhause der Kinder mit einem bunten Pickerl markiert sind.**

**Zwei Gründe haben uns zu diesem Thema bewegt:**

Erstens haben wir festgestellt, dass unsere Kinder tatsächlich alle Eckerl, Bergerl und Strasserl von Scharnstein bewohnen und wir wollten das auf einer Karte, die auch die Kinder „lesen“ können, zum Ausdruck bringen. Viele Kinder kennen den McDonalds in Gmunden, das Hallenbad in Wels oder das Kino in Regau. Aber kennen sie auch ihren Heimatort? Die Bücherei, die Ruine, die Spielplätze, die Alm...? Wir haben gemeinsam mit den Kindern entdeckt: „Ja, sie kennen ihn!“ Als wir auf der Karte das Zuhause eines jeden Kindes suchten,



Die Kinder lassen sich das Obst vom wöchentlich geschenkten Obstkorb schmecken

wussten sie ganz genau: „Bei mir is die Feuerwehr in der Nähe.“ „I wohn in der Nähe von da Firma Wolf.“ „I wohn auf an Berg.“ „I bin neben der Alm.“ Es gibt in Scharnstein so viel Schönes und Interessantes zu entdecken. Das möchten wir in diesem Kindergartenjahr intensiver einplanen als bisher und dann zum fixen Bestandteil werden lassen.

Der zweite Grund für das Thema „Daheim in Scharnstein“ ist, dass wir uns von der Dorfgemeinschaft, von Betrieben, Vereinen... angenommen und getragen fühlen. Wir stoßen überall auf freundliche Gesichter und bekommen ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Auf diesem Weg möchten wir uns im Namen des Teams und der Kinder bei allen bedanken, die uns so offenherzig unterstützen. Von A- wie Autobus zum Wald, über O- wie Obstkorb bis Z- wie Zuckerguss für unser Sommerfest.



Matschküche beim Waldplatzlerl, das wir nützen dürfen

Fotos und Texte: Kindergarten Scharnstein



### ... Er heißt Philyra.

Der Naturschutzpreis des Landes Oberösterreich zeichnet aufsehenerregende Projekte aus, mit denen die ö. Bevölkerung zum Naturschutz mobilisiert wird.

Mediale Aufmerksamkeit, weitreichende Bewusstseinschaffung sowie die Akzeptanz bzw. Mitarbeit der Öffentlichkeit zählen zu wesentlichen Eckpfeilern in der Erhaltung oberösterreichischer Arten und Landschaften. In drei Kategorien kann jede/r mitmachen:

- Schulen: einzelne Schüler/innen bis ganze Klassen, 14–19 Jahre
- Filmer/innen & Blogger/innen: Meinungsmachende in sozialen Medien
- Naturschützer/innen aus Leidenschaft (offene Kategorie): Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen.

**Je Kategorie** wird ein/e Gewinner/in ausgezeichnet mit:

- 5.000,- Euro
- der Goldenen Philyra Statue
- einer Siegerurkunde
- einem eigens gepflanzten Baum mit sichtbarer Widmung auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Ritzlhof

### Selbst aktiv sein und andere aktivieren

Die Projektmöglichkeiten sind äußerst breitgefächert und der Fantasie keine Grenzen gesetzt, solange ein klarer Bezug zur öö Natur gegeben ist.

## 29. Februar: Ein Themenabend mit Christine Haiden: „Lebenswege abseits aller Klischees“

Um individuell zu leben, muss man längst nicht mehr in die Stadt ziehen, die Diversität ist auf dem Land mittlerweile genauso groß. Für die einen bedeutet das die große Freiheit, für die anderen ist es eine Herausforderung. Wie kann gesellschaftliche Buntheit gelingen, wie geht ein kleiner Ort wie Scharnstein damit um? Diese Fragen haben das Team der Bucherei dazu bewogen, einen Themenabend mit Christine Haiden zu veranstalten, die sich seit vielen Jahren mit individuellen Formen der Lebensgestaltung beschäftigt. Sie wird Auszüge aus ihren Büchern lesen, von Menschen, die sich ihren eigenen Reim auf das Leben machen, allein oder zu zweit. Sie wird von den Antworten ihrer Gesprächspartner erzählen, auf Fragen wie zum Beispiel, wie die Liebe gelingen kann und was nach dem Tod kommt, ob Disziplin für ein gutes Leben hilft und ob man die Schwächen seines Partners ausnützen darf. Christine Haiden steht auch für ein Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung.

Christine Haiden ist Journalistin, Buchautorin, Dozentin und Chefredakteurin der katholischen Wochenzeitschrift

‚Welt der Frau‘. Viele kennen ihre wöchentliche Kolumne „Haiden am Donnerstag“ in den ‚Oberösterreichischen Nachrichten‘. Sie ist bekannt für ihre klare Haltung, die immer den Menschen und seine Würde im Focus hat.

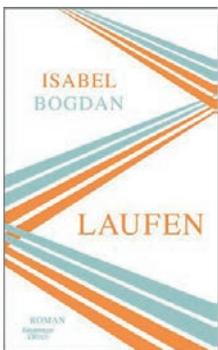


Folgende Bücher von ihr sind in der Bucherei auszuleihen:

‚Wir Glückspilze‘, ‚Neue Wege‘, ‚Trotzdem‘, ‚Sonderpaare‘, ‚Leben!‘ und ‚ungewöhnlich gewöhnlich‘.

*Fotonachweis: Alexandra Grill  
Text: Veronika Hofer*

## „Laufen“



### Roman von Isabel Bogdan

Eine 43jährige Frau beginnt nach einem schweren Schicksalsschlag mit dem Laufen, um sich von ihrem Schmerz abzulenken und den Kopf wieder frei zu bekommen. Sie lässt ihr Leben gedanklich Revue passieren und so erfahren wir durch ihre Gefühls- und Gedankengänge von ihrem Leben und sie beginnt ihre Trauer, ihren Schmerz, ihre Wut und ihre vermeintliche Schuld auf diese Weise zu verarbeiten.

Die Erzählweise und der Schreibstil lässt einem das Buch nicht mehr aus der Hand legen.

Isabell Bogdan, die schon mit ihrem ersten Buch „der Pfau“ viele Leser begeisterte, lässt auch diesmal wieder mit einem unglaublich interessanten Buch aufhorchen.

*Gelesen von Erika Paul*

## Rückschau: Thomas Sautner las aus „Großmutter's Haus“

Am 23.11.2019 veranstaltete das Team der Bucherei Scharnstein eine Lesung mit dem Waldviertler Autor Thomas Sautner aus seinem neuesten Buch „Großmutter's Haus“



Thomas Sautner wurde in Gmünd im Waldviertel geboren, lebt in Wien und im Waldviertel und bleibt auch in seinem jüngsten Roman seinen Themen treu: Dem Waldviertel, den Außenseitern und der Überzeugung, dass es im Leben mehr gibt als den Alltag.

**Der Autor bezauberte über 70 Besucher mit seiner Fortsetzung von „Das Mädchen an der Grenze“**, der Geschichte von Malina, und erzählte in einer ausgiebigen, an die Lesung anschließenden Fragerunde, dass diese Geschichte weitergehen wird, weil die beiden Hauptpersonen das wollen und ihre Geschichte weitererzählt werden muss.



Wir freuen uns auf die nächste Lesung mit diesem überaus sympathischen und wortgewandten Autor!

*Text: Irene Deinhardt  
Fotos: Walter Mahringer*

## „Metaldach-Fertigkeiten aus Scharnstein international ausgezeichnet“

**Andreas Köstner wurde in der Kategorie Metaldächer beim internationalen Dachdecker-Wettbewerb in Edinburgh (GB) mit einer Nominierung ausgezeichnet.**

Scharnstein (AT)/Edinburgh (GB): Andreas Köstner stellt einmal mehr seine Handwerkskunst unter Beweis. Beim internationalen Wettbewerb IFD Award 2019 reihte er sich mit einer NOMINIERUNG unter die 4 besten Metaldach-Objekte. Köstner konnte mit seinem eingereichten Objekt „Eigenheim Fleischandler / Grünau im Almtal“ durch seine herausragenden Fertigkeiten in der Bearbeitung und in der Umsetzung mit kleinformigen Alu-Platten wie „Hechtgaupen, Turmdeckung und steile Gaupenwangen“ überzeugen, sowie durch Ausführung einer handgefertigten durchgehenden runden Kupfer-Dachrinne.

Die Internationale Föderation des Dachdeckerhandwerks (IFD) hat in diesem Jahr den fünften Wettbewerb „IFD-Award 2019“ für herausragende Leistungen handwerklicher Ausführung und Sicherheit ausgeschrieben. Der Wettbewerb war im Frühjahr des Jahres in den Kategorien Steildach, Flachdach, Metaldach und Fassade von der IFD ausgeschrieben worden und hatte erfreulich guten Anklang gefunden. Die eingereichten Objekte zeigten hervorragende Leistungen der Dachdecker. 86 Objekte aus 11 Ländern waren eingereicht und 16 Projekte aus dem Vereinigten Königreich, Österreich, Ungarn, Lettland, Estland, Slowakei, USA, Russland und China waren nominiert worden.



### Andreas Köstner – Dachdeckerei & Spenglerei

Das auf Metaldächer und Kunstspenglerei spezialisierte Familienunternehmen genießt in der Branche einen hervorragenden Ruf. Der kommt nicht von ungefähr: Top-Qualität und Zuverlässigkeit werden bei Köstner großgeschrieben.

### Spezialist für Metall-Dach, -Fassaden und Kunstspenglerei

Köstner ist die erste Adresse wenn es um Metall-Dächer, Metall-Fassaden oder Kunstspenglerei für spezielle Bedachungen, Abdeckungen, Turmdeckungen oder Baudenkmalpflege geht.



Andreas Köstner beherrscht die Bau- spenglerei wie kein anderer. Seine Leidenschaft und Liebe zum Beruf gepaart mit langjähriger Erfahrung sowie spezielle Kenntnisse der Kunstspenglerei gibt er an sein gesamtes Team weiter. So gelingt durchgängige Top-Qualität für zeitgemäße Dach- und Fassadenlösungen.

Fotos: © Köstner 2019

Text: Mag. Nikolaus Wührer



## ABSCHLAGSFREI IN PENSION GEHEN

Wichtige Forderung der AK beschlossen

Wer 45 Jahre lang gearbeitet hat, kann künftig ohne Abschläge in Pension gehen. Nachdem diese AK-Forderung vor kurzem im Nationalrat beschlossen worden ist, sind bei den Betroffenen viele Fragen aufgetaucht. Um welche Pensionsarten geht es? Wen genau trifft die neue Regelung? Die Expertinnen und Experten der Arbeiterkammer geben Antwort.



ooe.arbeiterkammer.at



## Wellness im Winterwald für alle – eine herzliche Einladung!

WALDNESS im Almtal, die Auszeit im Wald steht auch allen Einheimischen zum Ausprobieren zur Verfügung. Bewusstes Walderleben ist Balsam für Körper und Geist.

Gäste aus Wien, die WALDNESS Winterwald im vergangenen Winter erleben durften, beschreiben einfühlsam wie WALDNESS wirkt:

„Schneeschuhwandern, Waldbaden,



„Wyda“... Wald und Natur faszinieren den Menschen seit Jahrtausenden. Die Kelten glaubten an die Einheit des Menschen mit der Natur. Dies versuchen wir mit Waldpädagogin Kerstin nachzuempfinden – in Form von „Wyda“. Diese dem Yoga ähnliche Philosophie, ist ein „körperliches und spirituelles Übungssystem“, dass den natürlichen Energiefluss stärken und harmonisieren soll. Kerstin



bringt es so auf den Punkt: „Bei Wyda geht es darum, sich spüren zu lernen“. Am besten inmitten von Natur. (...) Wie gut Schneeschuhwandern und „Waldbaden“ harmonisieren, erfahren wir mit Wander- und Schneeschuhführerin Sabina. Wir lernen Erle, Esche, Kiefer und Buche näher kennen und erfahren, wie glückstiftend gemeinsames Singen am Rande des winterlichen Almsees sein kann. Und irgendwo im Geäst erahnen wir Buchfinken, Grünling, Rauhfußkäuzchen und den Eisvogel...“ Helmut Wolf, [www.lebenskonzepte.org](http://www.lebenskonzepte.org)

**Wir laden alle, die sich für eine genussvolle Auszeit im Wald interessieren, sehr herzlich dazu ein, gerne einzelne Programmpunkte von WALDNESS. Winterwald auszuprobieren.**

### **Kosten pro Programmpunkt:**

20 Euro – Anmeldung beim TVB Traunsee-Almtal, Tel.Nr. 07616 - 8268

Warme Outdoorkleidung (evt. Tee in Thermosflasche) festes, warmes Schuhwerk notwendig.

### **Termine:**

2 - 5. Jänner / 5. - 8. Jänner 2020

### **WALDNESS@.Winterwald.2020 – Programmpunkte:**

Donnerstag bzw. Sonntag:

**Laternenwanderung mit Kripperlroas** mit WALDNESS.Coach Maria Hageneder – Dauer ca. 3 Stunden – 20 Euro pro TN

Freitag bzw. Montag:

**Ein Nachmittag in der Waldschule** mit WALDNESS.Meister Oberförster Fritz Wolf – Dauer ca. 3 Stunden – 20 Euro pro TN

Samstag bzw. Dienstag:

**Waldness Wyda-Wanderung am Alm- uferweg** mit WALDNESS.Coach Kerstin Diensthuber – Dauer: ca. 3 Stunden – 20 Euro pro TN

Sonntag bzw. Mittwoch:

**Beschauliches Alm-See-Erlebnis** – Waldbaden mit Wander- oder Schneeschuhen (je nach Schneelage) mit WALDNESS.Coach Sabina Haslinger – Dauer ca. 3 Stunden – 20 Euro pro TN und 10 Euro für die Schneeschuhleihgebühr

## Weltpremiere von „Swinging Bells“ in Scharnstein

**Am 2. 10. 2019 veranstaltete der Lions Club Almtal im ausverkauften Geyerhammermuseum eine Autorenlesung von René Freund.**

Die ca. 100 Zuhörer amüsierten sich bestens bei der ersten weltweiten Lesung aus dem neuen Roman „Swinging Bells“. Eine brillante Beziehungskomödie die mit Liebe, Sex, Sehnsucht, Wünschen, Angst und Verdrängung gespickt ist. Das Fest der Liebe mit René Freund's eigener Interpretation.

Für die passende musikalische Untermalung sorgte das einmalige Ensemble der Akko Big Band Almtal.



Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ein Scheck der Direktorin der Volksschule Pettenbach, Marie Therese Konrad, überreicht. Damit wird das theaterpädagogische Programm gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Buben unter dem Titel „Mein Körper

gehört mir“ unterstützt.

Wir Lions helfen rasch und unbürokratisch in der Region. Ein gelungener Abend in traumhaftem Ambiente.

*Fotos und Texte: Lions-Club Almtal*



## Die schönsten Seiten des Almtals

**Wir sind zurecht stolz auf unser Almtal. Kennen wir Einheimische es aber tatsächlich von allen seinen faszinierenden Seiten?**

Das neue Almtal-Magazin führt zu den magischen Orten vom Gipfel des Kasbergs bis zum Almispitz vom Bartlhaus über den Sensenweg bis zum Almsee. Ab Mitte Dezember ist die umfangreiche Emotionsbroschüre auf allen Gemeindeämtern und im Tourismusbüro Grünau kostenlos erhältlich.

### Lust auf Erholung auf kurzem Weg

„Wir wollen mit dem Almtal-Magazin Gästen und Einheimischen die Schönheit der Region zeigen und hier vor Ort Lust auf Erholung auf kurzem Weg machen, sagt Hermann Hühmayr Tourismusvisionär aus Grünau. Gedacht ist das Almtal-Magazin naturgemäß auch dazu, Menschen aus ganz Österreich und darüber hinaus, die qualitätsvollen authentischen Naturtourismus schätzen, Inspiration zur Urlaubsplanung in die Hand zu geben.

### Nachhaltige Mobilität anstelle von zusätzlicher Verkehrsbelastung

„Mit der Almtalbahn, Bussen und dem Traunsteintaxi lassen sich die Ausflugsziele nachhaltig erreichen“, freut sich Bürgermeister Rudolf Raffelsberger aus Scharnstein. Er betont auch das Engagement vieler Persönlichkeiten aus der Region in den vergangenen Jahren, die sich für den Erhalt der Almtalbahn eingesetzt haben. Davon profitieren Gäste und Einheimische, die das Almtal genussvoll und ohne zusätzliches Verkehrsaufkommen erreichen können. In naher Zukunft soll ein Eco-City-Jet, der sowohl Strom aus Oberleitungen als auch aus Batterien bezieht – eine europaweit einzigartige

Kombination – das Almtal mit dem OÖ Zentralraum verbinden.

### Vernetzung von lokaler Kompetenz

Das Almtal ist auf dem Weg zur ersten co2-neutralen Urlaubsregion Österreichs – alle neuen touristischen Entwicklungen folgen dem Gedanken der Nachhaltigkeit, der Vernetzung von lokalen

„WALDNESS wird 2020 auch auf die Traunsee-Region ausgeweitet“, freut sich Stefan Schimpl vom Tourismusverband Traunsee-Almtal – „einige Vorzeigebetriebe rund um den Lacus felix sind überzeugt von der Qualität des Angebots und werden im nächsten Jahr WALDNESS-Partner.“

### Bürgerbeteiligung und Tourismus

Innovativ und neu ist auch die Verbindung von Bürgerbeteiligung und Tourismus. So gelang es im vergangenen Jahr das Historicum Scharnstein als Kombination der Angebote von Schloss Scharnstein, Museum Geyerhammer und Waldschule Almtal zum Leben zu erwecken. Die Idee dazu wurde bereits vor einigen Jahren im Rahmen des agenda 21-Prozesses – geboren. Ziel ist es, die Schätze, die Scharnstein zu bieten hat, auch sichtbar zu machen. Angesprochen werden mit dem Angebot insbesondere Gruppen ab 10 Personen, die sich auf authentische, lebendige Vermittlung von Alltagsgeschichte freuen dürfen. Gebucht werden kann das Gruppen-Angebot jederzeit im Tourismusbüro in Grünau. Idealerweise reisen die Gäste auch zu diesem Angebot mit Bahn oder Bus an und genießen die herrlichen Spazierwege des Ortes zum Erreichen

der Programmpunkte, sagt Christa Öhlinger-Brandner, die für das Zukunftsbüro agenda 21 in Scharnstein tätig ist und maßgeblich an Konzept und Umsetzung des Programmes mitgearbeitet hat. Lokale Kulinarik ist natürlich auch Teil des Historicum Scharnsteins, das in den nächsten Jahren erweitert werden soll, denn herzeigbare Schätze gibt es im Almtal noch viele.

*Fotos und Texte:*

*Tourismusverband Traunsee-Almtal*



Kompetenzen und Angeboten und der bewussten Bewerbung des öffentlichen Verkehrs. Konzept und Programm von WALDNESS setzen das Prinzip bereits erfolgreich in der Praxis um. WALDNESS findet international Beachtung und wird in der Region derzeit auch von höheren Schulen für Projektstage und als Auszeitprogramm für Betriebsausflüge geschätzt – sowohl die Mitarbeiter des Museumsquartiers Wien als auch zahlreiche Gäste der VKB waren begeistert.

Projektgruppe Natur & Leben – Rückblick Herbst

## Zwei sehr interessante Infoabende

### „Gärtnern für eine bunte Tier- & Pflanzenwelt“ am 10. Oktober im Gemeindesaal

Ein naturnaher Garten mit heimischen Pflanzen bietet nicht nur Lebensraum für Insekten und Kleintiere, sondern bringt viele Vorteile für uns Menschen – sowohl optisch als auch zum Wohlfühlen. Statt Schottereinöde und



Rasenroboter eine bunte Vielfalt für Mensch und Tier war die Quintessenz des Info-Abends am 10.10.2019 in Scharnstein. Elsa und Lisa von Wildflorie gaben hilfreiche Tipps in Sachen ökologisch wertvolles Gärtnern.

### „Klimaschutz im Selbstversuch“ 11. November, mit Edmund Brandner



Im vollbesetzten Gemeindesaal zeigte Edmund Brandner nicht nur den Ernst der Lage auf, sondern brachte mit seinen Erfahrungsberichten die BesucherInnen immer wieder zum Lachen. Der Umstieg auf ein ökologisches und klimafreundliches Leben bedeutet nicht in erster Linie Verzicht, sondern hat durchaus seine Reize und bringt neuen Genuss ins Leben, so Brandner.

Vor allem in den Bereichen Fortbewegung, Ernährung, Wohnen, Konsumieren - besser gesagt nicht konsumieren, bzw. nur wesentliche und qualitativ gute Dinge zu konsumieren - gibt es unzählige

Möglichkeiten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Nur jammern, schimpfen und die Verantwortung auf andere abschieben, das bringt keine Wende. ALLE Menschen – vor allem in den Industrieländern – sind aufgefordert ihren Lebensstil positiv radikal zu ändern. Und zwar JETZT – die Zeit den Kopf in den Sand zu stecken, zu bagatellisieren oder sich aus der Verantwortung zu stehlen ist vorbei. Entweder wir schaffen es ein ökologisches, natürliches Leben zu führen oder es ist eben zu spät und die Klimaveränderung ist nicht mehr zu stoppen. DEINE, IHRE, UNSERE Entscheidung!

Weihnachten und Silvester sind zwei gute Parameter um die Eigenverantwortung jeder/s Einzelnen zu erkennen. Werden sinnvolle, ökologische Geschenke gekauft, werden biologische Lebensmittel aus der Region für das Festessen verwendet und Silvester auf Feuerwerkskörper „verzichtet“ oder ...



Bei beiden Info-Abenden konnte im Anschluss bei einem kleinen klimaschonenden vegetarischen Buffet (Köstlichkeiten aus dem Ort) noch weiter diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht werden. Text: Heidi Lankmaier; Fotos: Manuela Rathberger

## Vorschau Frühjahr

Herzliche Einladung  
zu unseren  
ersten Veranstaltungen  
im neuen Jahr

INFORMATIONENABEND:

### Auswirkungen von Hochfrequenzen und Elektromog auf Mensch & Natur

„5G und  
Smart Meter  
(intelligente  
Stromzähler)“

– zwei  
hochaktuelle  
Themen

Di. 21. 1. 2020,  
19 Uhr  
im Gemeindesaal  
Scharnstein



Wie schätzen Experten die Risiken der erhöhten Strahlenbelastung und des weiteren Anstieges von Elektromog ein?

5G, die fünfte Generation der Mobilfunkstandards ist in aller Munde: Enorme Bandbreite, rasend schneller Internetzugang, Internet der Dinge, Vernetzung von Milliarden an Geräten weltweit. Brauchen Sie das? Wollen Sie das?

Wissenswertes über **Smart Meter**: Welche Auswirkungen haben Smart Meter und gibt es überhaupt eine Möglichkeit den Einbau abzulehnen?

Vorab ein Link zur Infos über 5G:  
[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=16&v=X64iEqYw-W4Y&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=16&v=X64iEqYw-W4Y&feature=emb_logo)

Infos zu den neuen  
Smart Meter  
Stromzählern:

[www.stop-smartmeter.at](http://www.stop-smartmeter.at)



## Vorschau Frühjahr

Projektgruppe Natur & Leben

### „Rund ums Obst in Theorie und Praxis“

Aktuelle Obstsorten, Obstbaumhecke, Beerensträucher mit Hans Holzinger

Termin: Sa, 28.3.2020 – 14 Uhr (bei Schlechtwetter 4.4.2020)

\*\*\*\*\*

### „Frühlingserwachen – Natur vor unserer Haustür erkunden“

mit Maria und Norbert Pühringer

Termin: Sa, 2. Mai 2020 – 9 Uhr Treffpunkt Bahnhof Scharnstein

Während einer Rund-Wanderung zur Ruine und zurück durchs Tieffenbachtal erkunden wir die Vielfalt an Pflanzen und Tieren entlang der Alm, den angrenzenden Wiesen und im Bergwald.

\*\*\*\*\*



*Wir wünschen eine ruhige Adventzeit, ein frohes Fest und einen achtsamen Rutsch ins neue Jahr.*

Du bist herzlich eingeladen, bei unserer Projektgruppe aktiv mitzumachen – ruf am besten einfach an!

Heidi Lankmaier:  
0650 – 98 60 800.  
Wir freuen uns auf Dich!

## Frauen leben Almtal

# Einladung zur Projektwerkstatt!

Montag, 27. Jänner 2020, 19 h, Denk:Schmiede  
Grubbachstraße 14, Scharnstein

Die fünf Almtal-Gemeinden Pettenbach, Grünau, St. Konrad, Scharnstein und Steinbach am Ziehberg gehen bei der Beteiligung von Frauen österreichweit neue Wege.

Erstmals wurde im überparteilichen Agenda 21 Modellprojekt „Frauen.Leben.Almтал“ ein gemeindeübergreifender Frauenrat einberufen.

13 Frauen befassten sich im Oktober mit der spannenden Frage: Was brauchen Frauen, um in der Region zu bleiben bzw. (nach der Ausbildung) wieder zurückzukehren und hier gerne zu leben?

### Jetzt geht's ans Umsetzen!

Viele Ideen für ein gutes Leben von Frauen im Almtal wurden entwickelt. 3 konkrete Projekte wollen wir gleich in die Umsetzung bringen.

Am 27. Jänner werden dafür die nächsten Schritte geplant – kommen Sie und bringen Sie Ihre Ideen ein! Und übrigens: Männer sind bei der Projektwerkstatt herzlich willkommen ☺.

Einen guten Überblick über die Angebote in der Region zu erhalten und sich zu vernetzen ist vor allem für zugezogene Almtalerinnen schwer. Wie kann das Ankommen unterstützt werden? Braucht es eine Almtaler Wellcome-Party, ein Willkommens-Infopaket oder ein Patensystem in der Region?



Im Almtaler Frauenrat wurden viele Ideen entwickelt. (Bildquelle: SPES)

### Neue, kreative Arbeitsformen

Arbeiten im Almtal hat viele Ausprägungen – vor allem für Frauen. Wir wollen Möglichkeiten für kreative Arbeitsformen, Vernetzung und Co-Working diskutieren und hierzu praktische Möglichkeiten in der Region aufzeigen bzw. entwickeln.

### Almtaler Ferienbetreuung

9 Wochen Ferienzeit stellen berufstätige Eltern und vor allem Frauen vor große Herausforderungen. Wie kann ein Almtaler Ferienangebot aussehen, das die Berufstätigkeit von Eltern erleichtert und die örtlichen Angebote ergänzt?

Foto und Text: SPES

## Willkommen im Almtal

### Studierendenförderung

Jeder Student, der mit Stichtag 31.10. in unserer Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, und mit seiner Inskriptionsbestätigung im Bürgerservicebüro einen entsprechenden Antrag stellt, darf sich über Almro's im Wert von € 100,- pro Semester freuen.

Der Antrag ist auch online unter [www.scharnstein.ooe.gv.at](http://www.scharnstein.ooe.gv.at) verfügbar.

Mit dieser Förderung möchten wir unsere Studentinnen und Studenten auf ihrem Bildungsweg unterstützen.



## 18 Jahre SPES Arbeitsstiftung. 835 Personen ausgebildet. Ein Erfolgsbeispiel.

**Schlierbach.** Johann Biener (44 Jahre) ist geborener Wiener und zog 1985 mit der Familie nach Kirchdorf. Nach der Polytechnischen Schule startete er eine Lehre zum Maurer. Doch sein Herz galt stets der Gastronomie. Neben seiner Lehre arbeitete er daher an Wochenenden regelmäßig als Kellner. Die Lehre zum Maurer schloss er nie ab und wechselte 1999 hauptberuflich in die Gastronomie, wo er mit 2 Saisonen in Ischgl seine Karriere startete.



Foto v.l.n.r. Sandra Kranzl SPES, Johann Biener, Stefanie Huemer SPES: © Sarah Kolar

Darauffolgend traf er den Entschluss für längere Zeit auf einem Kreuzfahrtschiff zu arbeiten. Insgesamt wurden daraus 7 Jahre auf den Schiffen der MS Deutschland und der MS Berlin. Großteils war Johann Biener dort als Barkeeper beschäftigt und bereiste viele Länder und Kontinente, zweimal machte er sogar eine Weltreise. Zwischendurch konnte er auch als Projektleiter im Cateringbereich viele spannende Veranstaltungen, unter anderem die Fußball WM 2006 in Deutschland, den Grand Prix von Monaco bzw. das Siegerteam vom 24-Stunden Rennen in Le Mans, begleiten.

Doch ohne Facharbeiterabschluss als Restaurantfachmann fehlte die nötige Verhandlungsbasis und ein guter Verdienst blieb unerreichbar. Zurück in Österreich war es schwierig wieder Fuß zu fassen und er arbeitete als Hilfskraft in einem Holzverarbeitenden Betrieb. Seine Berufung zog ihn abermals in die Gastronomie. In einer Bar im Kremstal verwöhnte er die Gäste mit leckeren Getränken und Cocktails.

Ein zufällig geführtes Gespräch mit seinem Nachbarn änderte alles. Auch dieser wollte sich beruflich verändern und erzählte ihm von der SPES Arbeitsstiftung in Schlierbach. Im Erstge-

spräch mit Frau Huemer, von der SPES Arbeitsstiftung war er rasch überzeugt, wie wichtig ein Facharbeiterabschluss ist und welche tollen Möglichkeiten sich dadurch ergeben können. Das Team der Arbeitsstiftung fand innerhalb kürzester Zeit einen idealen Ausbildungsbetrieb in Kirchdorf und es wurde ein maßgeschneiderter Bildungsplan für Johann Biener erstellt. Innerhalb der rund 12-monatigen Ausbildungszeit absolvierte er den Vorbereitungskurs für die Lehrabschlussprüfung zum Restaurantfachmann bzw. Sommelier Österreich.

**Herr Biener sagt:** „Es war zwar eine sehr intensive und zeitaufwändige Phase in meinem Leben, aber endlich konnte ich mein praktisches Wissen und Know-how, mit dem positiven Abschluss der Lehrabschlussprüfung zum Restaurantfachmann, auch offiziell belegen und nachweisen.“

Auch die finanzielle Situation änderte sich auf einen Schlag. Seine Leistungen und seine Praxis wurden endlich honoriert. Nun standen ihm gleich mehrere Türen offen und da ließen auch die großen Erfolge nicht auf sich warten. Nach seinem Abschluss war er 2 Jahre für die

Gastronomie-Projektleitung des Rock im Dorf in Inzersdorf verantwortlich. Zusätzlich absolvierte er noch die Ausbildung zum Dipl. Sommelier und arbeitet aktuell als Serviceleiter auf einem Almgasthof.

**Herr Biener meint:** „Ohne die finanzielle Unterstützung durch das Fördermodell AQUA (Finanziert durch das Land Oö und dem AMS Oö) und die tolle Betreuung durch die SPES, wäre es mir nie möglich gewesen einen Facharbeiterabschluss zu machen. Ich kann es allen empfehlen einen Abschluss zu machen. Das AQUA-Fördermodell und auch die SPES Arbeitsstiftung waren die beste Unterstützung, die man sich nur wünschen kann.“



Johann Biener: © Michaela Baumgartner

„Es ist schön zu sehen, wie sich Teilnehmer so toll entwickeln und ihre Chance sinnvoll nutzen und mit ihrem Erfolgsbeispiel andere Menschen motivieren. Wir durften in den letzten Jahren über 835 Personen erfolgreich ausbilden, so die Leiterin der SPES Arbeitsstiftung, Stefanie Huemer.“

Mittlerweile ist die Arbeitsstiftung mit 3 Standorten am Markt vertreten. Der Hauptsitz ist in Schlierbach, die Zweigstellen sind in Wels und Linz.

Text: SPES

Lebenshilfe Oberösterreich Wohnen Scharnstein

## Abschluss der Laufsaison



Am 20.10.2019 starteten Veronika Spitzbart, Josef Großholzer und Horst Zauner beim Wolfgangseelauf auf der 5,2 km Strecke zwischen Strobl und St. Wolfgang. Bei einem Starterfeld von knapp unter 6.000 Läufern ist dieser Lauf die zweitgrößte Laufveranstaltung in Oberösterreich.

Bei perfekten Bedingungen stellte die Strecke für die Scharnsteiner Starter kein Problem dar und im Ziel bekam jeder Finisher eine Medaille – Horst Zauner meinte sogar „Ich hob fast gewonnen“. Nach einer Stärkung am Kuchenbuffet ging es mit dem Schiff über den Wolfgangsee zurück zum Auto und auf der Heimfahrt erholten wir uns von den Strapazen bei einem Snack bei einer bekannten Fastfoodkette.

Ein großer Dank gilt den freiwilligen Helfern Daniela und Johann Reiter, die uns diesen Start ermöglicht haben.



Fotos: Michael Reiter  
Text: Irene Deinhardt

## Besuch beim Roten Kreuz

Am 07.11.2019 besuchten wir auf Wunsch von Gerhard Weiß das Rote Kreuz in Scharnstein und besichtigten die Dienststelle. Nach der Vorführung des Funkgerätes, der Schutzanzüge und der Räumlichkeiten konnten wir im Übungssaal auch ein wenig an den Reanimationspuppen üben. Das Highlight war das Rettungsauto – der „Krankenwagen“, in dem wir die Trage, den Schutzhelm und den Blutdruckmesser ausprobieren konnten, Sirene und Blaulicht durften auf keinen Fall fehlen.

Gerhard Weiß fand den Ausflug „sehr schön und interessant – ich durfte sogar eine Rettungsjacke probieren!“ Für



seinen blinden Kollegen Hannes Antensteiner war der Defibrillator etwas ganz besonderes, da man damit ein Herz durch Strom wieder zum Schlagen bringen kann.“

Ein besonderer Dank gilt Dienstführer Roman Herndl und Ortsstellenleiter Dr. Dietmar Bammer.

## Pfarre St. Konrad unterstützt Wohneinrichtungen mit € 2.500,-

Den Reingewinn der Faschingsitzungen spendete die Pfarre St. Konrad an die Wohnhäuser der Lebenshilfe in Scharnstein.

Die Pfarre St. Konrad ist bekannt für ihre erfolgreichen Faschingsitzungen – heuer waren es drei an der Zahl. Rund 80 ehrenamtliche Helfer trugen dazu bei, dass ein derart großer Reingewinn übrig blieb. Mag. Alois Schober durfte die Spende von € 2.500,- entgegennehmen. Die Spenden kommen den Lebenshilfe-Wohneinrichtungen in Scharnstein zugute, in denen 20 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung wohnen. „Dass dieser Reingewinn diesmal an die Lebenshilfe gegangen ist, verdanken wir dem Organisationsteam, an der Spit-



Pfarrer DDr. Leopold Fürst und Leo Hummer übergaben den Spendenscheck im Namen der Pfarre St. Konrad an Mag. Alois Schober

ze Herrn Leo Hummer und P. Leopold Fürst, OSB. Die Arbeitsgruppe Almtal bedankt sich herzlich für diese ganz wesentliche Unterstützung“, so Mag. Alois Schober, Kassier der Arbeitsgruppe Almtal der Lebenshilfe Oberösterreich.

## Kutschfahrt

Veronika Spitzbart, Markus Resch, Josef Großholzer und Gerhard Weiß besuchten den Pferdehof „Mangstl“ und unternahmen eine Kutschfahrt durch das schöne Grünau im Almtal. Trotz der „frischen“ Temperatur waren alle begeistert, Veronika Spitzbart half beim Einspannen der Pferde, Gerhard Weiß und Josef Großholzer striegelten die Pferde.



## 6. Biologicum Almtal und 1. Junior Biologicum

## Warum wir so sind, wie wir sind: Ein frischer Blick auf die Evolution

Das **sechste Biologicum Almtal**, veranstaltet von der Universität Wien und ausgerichtet von den MitarbeiterInnen der Konrad Lorenz Forschungsstelle, ist diesen Oktober erfolgreich über die Bühne gegangen. Knapp 100 TeilnehmerInnen beschäftigten sich mit dem Thema „Warum wir so sind, wie wir sind: Ein frischer Blick auf die Evolution“. Internationale Top-WissenschaftlerInnen berichteten in Vorträgen von aktuellen Erkenntnissen, in Workshops konnte tiefer ins Thema eingetaucht werden und überdies standen

die Vortragenden bei Kaffee und Kuchen sowie der köstlichen Almtal Jause für anregende Gespräche zur Verfügung.

Neu war heuer zusätzlich zum bewährten Biologicum Almtal ein **Junior Biologicum**, bei dem 147 interessierte OberstufenschülerInnen aus Oberösterreich, Wien und Niederösterreich das Angebot nutzten, mit Top WissenschaftlerInnen in Kontakt zu treten, zu diskutieren und Fragen zu stellen. Die überaus positiven Rückmeldungen von SchülerInnen, LehrerInnen und auch von den Vortragenden

bestätigt uns darin, dass eine Kommunikation zwischen Schule und Wissenschaft gefragt und das Format des Junior Biologicums mit Impulsvorträgen und Science Café ein geeignetes ist.

### Termin 2020

Es freut uns, den Termin für das kommende Jahr bereits ankündigen zu können: das 2. Junior Biologicum wird am Donnerstag, 1. Oktober und das 7. Biologicum Almtal von 1.- 3. Oktober stattfinden.

**Der Tag startete mit neun Impulsvorträgen zu den Themen Evolution und Citizen Science, die Einblicke in das Thema und in die jeweilige Herangehensweise, die aktuelle Forschung und die Ergebnisse der Vortragenden ermöglichten.**

Im anschließenden Science Café am Nachmittag gab es in 4 Runden á 30 Minuten die Möglichkeit, mit jenen Vortragenden ins Gespräch zu kommen, deren Impulsvorträge die einzelnen TeilnehmerInnen am meisten interessiert hatten.

Fünf Vortragende des Biologicum Almtal haben sich bereit erklärt auch beim Junior Biologicum mitzu-



junior  
**BIOLOGICUM**

wirken. Sechs weitere Vortragende kamen aus dem österreichisch – deutschen Citizen Science Bereich.

**Citizen Science** ist eine Form der partizipativen Forschung, bei der sich Freiwillige (= Citizen Scientists) an wissenschaftlichen Projekten beteiligen – beispielsweise durch das Melden von Beobachtungen, Auswerten von Daten, Beisteuern von Wissen, Generieren von wissenschaftlichen Fragen, u.v.m.



Wir bedanken uns beim Programm „Sparkling Science“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, beim Dekanat der Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität Wien und beim Land Oberösterreich.

Besonders bedanken möchten wir uns für ihre Worte bei der Eröffnung des Junior Biologicums bei **Mag. Ursula Gerber** vom Dekanat der Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität Wien, sowie bei den beiden Bürgermeistern von Grünau und Scharnstein, **Bürgermeister Wolfgang**

**Bammer** und **LAbg. Rudolf Raffelsberger**.



## Biologicum Almtal



Den Beginn machte am Donnerstag Prof. Dr. Sonia Kleindorfer mit einem öffentlichen Vortrag über die Evolution von Kultur in Tiergesellschaften. Sie ist die neue Leiterin der Konrad Lorenz Forschungsstelle, ihr Forschungsschwerpunkt ist der Einfluss von Verhalten auf die Evolutionsdynamik bei Vögeln und Parasiten.

Am Freitag eröffnete eine Ikone der Evolutionsforschung den Tag – Prof. Dr. Eva Jablonka von der Universität Tel Aviv – mit ihrem Vortrag mit dem provokanten Titel: „Sollten wir die Evolutionstheorie überdenken?“. Weiter ging es mit Prof. Dr. Markus Hengstschläger, dem Leiter des Instituts für Medizinische Genetik an der Medizinischen Universität Wien, und der ethischen Frage, ob wir gezielt defekte Gene korrigieren dürfen.

Am Nachmittag lernten die TeilnehmerInnen Prof. Willi Stadelmann, den ehemaligen Rektor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, kennen. Er ist wissenschaftlicher Berater des österreichischen Zentrums für Begabtenförderung und Begabungsforschung, und lüftete das Geheimnis, ob Intelligenz und Begabung wirklich erblich sind, und wie sie definiert und gemessen werden (und wie nicht).

Am Samstag starteten wir zahn, und die TeilnehmerInnen ließen sich vom

# BIOLOGICUM ALMTAL

Kognitionsbiologen Prof. Dr. Tecumseh Fitch von der Universität Wien das Phänomen des Domestikationssyndroms näherbringen. Er erklärte, warum bestimmte physische Merkmale bei verschiedenen domestizierten Tierarten alle die gleiche Ursache haben: die Selektion auf Zahnheit.

Danach entführte Prof. Dr. Johannes Krause auf eine Reise – die Reise der Menschheit! Der Archäobiologe ist Direktor des Max-Planck-Instituts für Menschheitsgeschichte in Jena und hat das Erbgut unserer Vorfahren entschlüsselt. Er erklärte, woher wir kommen, warum wir alle MigrantInnen sind, und wie sich historische Infektionskrankheiten entwickelt und verbreitet haben. Last but not least holte Prof. Dr. Kurt Kotschal, ehemaliger Leiter der Konrad Lorenz Forschungsstelle und wissenschaftlicher Leiter des Biologicum Almtal, zum abschließenden Rundumschlag aus und erklärte, wie der Mensch entstand und was das mit den längst ausgestorbenen Dinosauriern zu tun hat.

Der Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Sonia Kleindorfer, sowie die beiden Abendveranstaltungen – eine Podi-

umsdiskussion und die satirische Lesung des Grünauer Autors René Freund (musikalisch begleitet von Bruno Chmel) – waren öffentlich und gut besucht.

Die Nachmittage wurden für Exkursionen ins Almtal genützt – die TeilnehmerInnen haben sich auf die Spuren von Konrad Lorenz begeben, über die kognitiven Fähigkeiten der Kolkkraben erfahren, sind zu sagenumwobenen Plätzen in Grünau gewandert u.v.m.

Wir bedanken uns beim Land Oberösterreich, bei Sponsoren aus der Wirtschaft und beim Tourismusverband Traunsee-Almtal für die Unterstützung. Über die Teilnahme von Prominenten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft haben wir uns sehr gefreut – danke fürs Kommen an Vizerektor Prof. Dr. Ronald Maier (Universität Wien), Landesrat Max Hiegelsberger, 2. Präsident des OÖ. Landtags Dr. Adalbert Cramer, Bezirkshauptmann Mag. Alois Lanz, Martin Ettinger (Obmann der WKO Gmunden), Bernhard Lankmaier (GF des Cumberland Wildpark Grünau), Dr. Katharina Hirschenhauser (Hochschulprofessorin an der PHOÖ), Stefan Schimpl (Stellv. Geschäftsführer Tourismusverband Traunsee-Almtal) und die beiden Bürgermeister von Grünau und Scharnstein, Bürgermeister Wolfgang Bammer und LAbg. Rudolf Raffelsberger.

Texte / Fotos: Mag. Gudrun Gegendorfer

## Freiwillige Feuerwehr

## Neues Rüstlöschfahrzeug 2000 der Freiwilligen Feuerwehr Viechtwang in den Dienst gestellt!

29 Jahre lang war das Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Viechtwang im Einsatz. Im Zuge der „GEP-Verhandlungen“ (Gefahren-Einsatzplanung) zeigte sich, dass ein Austausch des Fahrzeuges nicht nur unbedingt notwendig, sondern auch eine Aufrüstung auf ein Rüstlöschfahrzeug sehr sinnvoll ist.

Im Jahre 2018 bekamen wir in der Folge die Finanzierungszusage und die Genehmigung für den Ankauf des neuen Rüstlöschfahrzeuges. Mit dem Wissen, dass die technischen Einsätze der Feuerwehren immer umfangreicher, vielfältiger und komplizierter werden und auch die Anzahl der Einsätze im Zuge von Naturkatastrophen im Ansteigen sind, wurde versucht das neue Fahrzeug bestmöglich und zeitgemäß auszurüsten, um in allen Fällen unserer Bevölkerung noch professioneller und effektiver helfen zu können.

Nun ist es soweit, das neue Rüstlösch-



fahrzeug 2000 konnte in den Dienst gestellt werden und wurde am 10. November 2019 im Rahmen eines Festaktes durch Pater Leopold Fürst feierlich eingeweiht. Zur Einweihungsfeier konnten wir auch unseren Bürgermeister LAbg. Rudolf Raffelsberger, unsere Vizebürgermeister Ing. Michael Hamming, Mag. Max Ebenführer und Gerlinde Staudinger, LAbg. Michael Gruber, Bezirkshauptmann Ing. Mag. Alois Lanz sowie Landesbranddirektor-Stv. Michael Hutterer, BFK Stefan Schiendor-

fer und AFK Thomas Dreibelmeier stellvertretend für die Abordnungen von insgesamt 12 Nachbarfeuerwehren begrüßen. Auch eine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr Ehlhalten bei Frankfurt am Main ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Musikkapelle Viechtwang. Uns ist durchaus bewusst, welche Verantwortung wir mit diesem Fahrzeug im Wert von € 380.000,-- über-

nommen haben. Wir bedanken uns bei der Gemeindevertretung und beim Land OÖ für die Übernahme eines großen Anteiles an der Finanzierung des Fahrzeuges, wir bedanken uns aber auch ganz herzlich bei der heimischen Wirtschaft und bei unserer Bevölkerung für die laufende Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und Sammelaktionen, die uns die Finanzierung des von der Feuerwehr selbst übernommenen Kostenanteiles in der Höhe von € 90.000,-- wesentlich erleichtert hat.

## Ehren-Brandrat Christian Huemer mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet

Linz - Im Linzer Landhaus fand am Mittwoch, 13. November 2019, im würdigen Rahmen eine Dank- und Anerkennungsfeier für ehemalige Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandanten statt.

Funktionsträger die im Zuge der Neuwahlen im heurigen Jahr aus ihren Funktionen ausgeschieden sind, wurden von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer für ihr



verdienstvolles Wirken geehrt. So wurde auch Ehren-Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Huemer mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet. Christian Huemer führte die Funktion des Abschnittsfeuerwehrkommandanten von 1994 bis 2019, insgesamt 25 Jahre aus und leistete einen wesentlichen Beitrag am Auf- und Ausbau des Feuerwehrwesens in OÖ, besonders

im Bezirk Gmunden. An der Ehrung im Steinernen Saal nahmen rund 200 Gäste aus Politik, Feuerwehr und Familienangehörige teil. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Robert Mayer würdigten die großartigen Leistungen in ihren Abschluss-Plädoyers. Beendet wurde dieser Festakt mit 3 Strophen der Landeshymne „Homatland“.



Fotos & Texte: Freiwillige Feuerwehr

Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher

## Konzertwertung

Bei der Konzertwertung am 9. November 2019 nahm die Marktmusik Scharnstein Redtenbacher dieses Jahr mit ihrer Kapellmeister-Stellvertreterin Lisa Sieberer teil.



rian Moitzi und dem Selbstwahlstück „Hindenburg“ von Michael Geisler sowie dem Marsch „Frisch auf“ von Robert Pensch vor einer dreiköpfigen Jurie in Vorchdorf in der Kitzmantelfabrik auf.



Nach einer erfolgreichen Probenzeit trat die Musikkapelle in der Leistungsstufe B mit dem Pflichtstück „...und der Rest ist Österreich!“ von Florian Moitzi und dem Selbstwahlstück „Hindenburg“ von Michael Geisler sowie dem Marsch „Frisch auf“ von Robert Pensch vor einer dreiköpfigen Jurie in Vorchdorf in der Kitzmantelfabrik auf.

Die Mühen haben sich wahrhaft gelohnt: mit grandiosen 92,2 Punkten erreichte die Marktmusik Scharnstein Redtenbacher auch dieses Jahr eine **GOLD-Medaille**.



## Verleihung Primus Preis

Am Freitag, dem 27. September 2019 wurde der Marktmusik Scharnstein Redtenbacher der Primus Preis für herausragende Leistungen bei Konzert- & Marschwertungen in Linz verliehen.

Natürlich durfte ein Foto mit LH Mag. Thomas Stelzer nicht fehlen.



Fotos & Text: Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher

INSEL Mädchen- und Frauenzentrum

## Crossing Over – Natur. Übergänge. Leben.

Im Rahmen eines Leader unterstützten Projektes, in Kooperation mit der Gemeinde Scharnstein, INSEL Mädchen- und Frauenzentrum, Wildniscamps, wurden Jugendliche aus der Region Almtal (ab 14 Jahren) eingeladen, beim Crossing Over-Projekt teilzunehmen.

In Form eines partizipativen Entstehungsprozesses wirkten Jugendliche schon bei der Planung mit, indem gemeinsam der Inhalt und die Rahmenbedingungen – angepasst an ihre Bedürfnisse – erarbeitet wurden.

Das erstmals stattfindende Crossing Over hat auf dem Campplatz des Projektes Wildniscamps in Voitsdorf stattgefunden. Dieser liegt inmitten einer ruhigen, uneinsichtigen großen Wiese neben einem Bach. Eine einfache Outdoor-Küche sowie eine Komposttoilette gehören zur Ausstattung. Ein perfekter Platz um für 1 ½ Tage offline zu gehen und sich in einem geschützten Rahmen



um das Wesentliche zu kümmern, auszutauschen und Spaß zu haben. Trotz sehr schlechter Wetterprognosen sind die 7 teilnehmenden Jugendlichen motiviert und guter Dinge gewesen. Die gespannte Plane hat alle vor Regen und Wind geschützt. In lockerer und entspannter Atmosphäre ist der Platz erkundet und für den Aufenthalt hergerichtet worden. Danach haben manche Jugendlichen gemeinsam Holz gesammelt und gehackt. Einige andere haben in der Zwischenzeit selbstständig ein Abendessen für alle vorbereitet.

Beim Feuermachen sind die Jugendlichen gefordert gewesen: 3 Streichhölzer und ausschließlich Materialien aus der Natur sind ihnen für das Entfachen und Erhalten des Feuers zur Verfügung gestanden.



Die Jugendlichen haben diese gruppendynamische Übung motiviert und voller Engagement gemeistert. Wir alle haben uns bei den kalten Temperaturen über das gelungene, wärmende Feuer gefreut. Im abendlichen Feuerkreis haben wir gemeinsam über verschiedene Themen gesprochen. Es wurde gelacht und gesungen, alles hatte Platz. Alleine für sich und doch gemeinsam haben die Jugendlichen Schwellen überschritten und sich selber dabei neu erlebt.

Fotos & Text: Insel – Mädchen- und Frauenzentrum



Hubertusclub Almtal

# Der Verein stellt sich vor



**Wir sind ein junges engagiertes Team, das sich zusammengeschlossen hat, um im Sinne von Wild und Tradition Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.**

Ein großes Anliegen ist uns die Bewusstseinsbildung bei den Jugendlichen, was den respektvollen Umgang mit der Natur und dem Wild betrifft. In Workshops wird den Jugendlichen dieser Umgang in pädagogisch wertvoller Art und Weise näher gebracht.

Des Weiteren will der Verein Öffentlichkeitsarbeit aktiv betreiben und in unserer Region Veranstaltungen austragen bzw. aktiv mitgestalten. Im Vordergrund steht dabei die Brauchtumpflege und der Öffentlichkeit unsere Werte und Anliegen näher zu bringen.

Wir wollen dort helfen, wo Hilfe benötigt wird. Es gibt immer wieder Fälle bzw. Situationen wo Hilfe von außen notwendig wird. Durch unsere Vernetzung können wir einen Teil dazu beitragen, dass unseren Mitbürgern diese Hilfe geboten werden kann. Der Hubertusclub Almtal hat sich außerdem die Förderung der Weiterbildung und Fortbildung für eine waidgerechte Jagdausübung sowie die Stärkung des Vereinslebens als Ziele gesteckt.

## DER VORSTAND

Ing. Michael Hamminger  
Markus Gasser  
Peter Silmbroth  
Gerald Steinkogler  
Christian Sobert

# Faszination Wald, Wild und Jagd

Die Faszination rund um Jagd, Wild und Wald konnten am 24. August zahlreiche Almtaler Kinder bei der ersten Ferienaktion des Hubertusclub Almtal erleben.



Gemeinsam mit der Waldschule Almtal wurden den interessierten Kindern am Nachmittag die jagdpädagogischen Themen Wild, Wald, Jagd und Hund direkt im Revier näher gebracht. Nach einer geschmackigen Wildleberkäsejause konnten die Kinder noch die Faszination der Jagd direkt mit einem Jäger beim spannenden Abendansitz selbst erleben. Der Hubertusclub Almtal mit seinen bereits 40 Mitgliedern hat es sich zum Ziel gesetzt im Sinne von Wild und Tradition Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Ein großes Anliegen ist dabei die Bewusstseinsbildung bei den Jugendlichen, was den respektvollen Umgang mit der Natur und dem Wild betrifft, zu fördern. Rechtzeitig zum ersten Schultag ist es nach nur 162 Tagen seit der Gründung gelungen, das große Ziel des Hubertusclubs Almtal, die regionale Jugend

zu fördern, umzusetzen. Mit einer Spende in der Höhe von 1.100 € an alle 3 Almtaler Volksschulen Viechtwang, Mühlendorf und Grünau wird den Kindern aller Klassen ein Vormittag in der Almtaler Waldschule ermöglicht.

Nach etlichen Anfragen steht nun der nächste Event vor der Tür, wo Erwachsene die Möglichkeit haben einen direkten Einblick in die Jagd mit den Jägern zu erleben. Bevor das Gründungsjahr des Hubertusclub Almtal mit dem traditionellen Christkindlmarkt in Viechtwang ausklingt.



Fotos & Text: Hubertusclub Almtal

**GPN**  
SUCCESS INSIDE

**KOMM INS TEAM!**  
Lehre beim Weltmarktführer  
Technologie | Karriere | Fun

Unsere Lehrstellen:  
Metalltechnik Werkzeugbau  
Mechatronik  
Konstruktion Werkzeugbau

Dein Ansprechpartner:  
Siegfried Weiermair  
Lehrlingsausbilder GPN GmbH  
050541-45520

Schnuppertermine  
jederzeit möglich!

GPN GmbH  
Greinerstraße 18  
4542 Nußbach  
office@gpn.at    www.greiner-ng.com

Naturfreunde

## Langlaufen ertüchtigt Körper und Geist

Der Ortsausschuss Scharnstein des TVB Traunsee-Almtal bietet bei ausreichender Schneelage Langlaufvergnügen für Jung und Alt. Genießen Sie auf insgesamt 30 km Loipen (teilweise 3spurig, 4 markierte Strecken mit verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden, Skatingstrecke) die schöne Landschaft. Einstiegstelle: Zufahrt Segelflugplatz. Die Loipenverbindung vom Tennisplatz in Mühlendorf zum Flughafen wird infolge der dichten Verbauung in der Wolf-Siedlung nicht mehr gespurt.

Wir bedanken uns bei allen Grundeigentümern, die den Bestand und Betrieb der Loipe gestatten. Danke auch an Gabriele Steinhäusler, die trotz der Schließung ihres Gastbetriebes Langläufern ihre WCs zur Verfügung stellt und für Ordnung und Sauberkeit sorgen wird. Ebenso möchten wir uns bei Franz Pfungsmann für das rechtzeitige Spuren und den guten Zustand der Loipen bedanken.

Wir ersuchen die Langläufer in der Natur keinen Abfall zu hinterlassen, das WC im ehemaligen GH. Fliegerbar wie sein eigenes WC zu nutzen, die angebotenen Parkplätze auf beiden Sei-



ten der Flughafenzufahrt zu verwenden (bitte unbedingt Zufahrt zum Flughafen und Parkplätze vor dem Flughafen freihalten) und Hunde nicht in der Loipe laufen zu lassen. Wenn Ihnen das Langlaufen gefallen hat, dann werfen Sie auch Ihren Loipenbeitrag in die aufgestellten Sparer (Einnahmen dienen zur Abdeckung der Kosten für das Loipenspuren).

*Die Ortsgruppe Scharnstein der Naturfreunde bietet ab 21.12.2019 bis Ende Februar jeden Samstag von 9:30 bis 11:30 Uhr auf der Almtallope Flugfeld Scharnstein Schnupperkurse für Langläufer an. Der Kursbeitrag beträgt für Mitglieder € 3,- und € 5,- für Nichtmitglieder.*

*Es besteht die Möglichkeit sich Langlaufski, Stöcke und Schuhe auszuleihen. Anmeldung im Tourismusbüro Grünau im Almtal.*

## Glöcklerlauf

Die Naturfreunde Scharnstein veranstalten alljährlich am 5. Jänner den Glöcklerlauf im Ort. Dieser wird von zahlreichen anderen Vereinen, wie dem WSV, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz unterstützt.

Vor beinahe 40 Jahren waren es die jungen Naturfreunde, die den Brauch ins Almtal gebracht und mit ca. 8 Kappen angefangen haben, seither haben wir mehrere Passen und insgesamt rund 90 Glöcklerkappen.



Das besondere beim Scharnsteiner Glöcklerlauf: von jung bis alt, von Frau bis Mann – alle wirken mit und dürfen die handgefertigten und liebevoll gestalteten Kappen präsentieren!

Die Passen der 50-60 Kinder bringen den Zuschauern ungemene Freude und vor allem durch unsere kleinen Läufer, beginnend mit 3 Jahren, verzaubern wir das Publikum.

Das Rahmenprogramm eröffnet der Kirchen-Chor Scharnstein und wird von den Viechtwanger Bläsern unterstützt. Während die Besucher auf die Glöcklerpassen warten – die um 18 Uhr am Kirchenplatz in Scharnstein Einzug halten – gibt es heiße Getränke, Würstel und Glöcklerkräpfen.

Fotos & Texte: Naturfreunde Scharnstein

**40 JAHRE**  
**Glöcklerlauf**  
**5. Jänner**

**Ab 16 Uhr:**  
MÄRCHENERZÄHLER  
HELMUT WITTMANN  
HEISSE GETRÄNKE  
WARME SPEISEN  
FRISCHE BAUERNKRÄPFEN

**GLÖCKLERLAUF CA. 18 UHR**  
**KIRCHENPLATZ SCHARNSTEIN**

Licht - Ton - Veranstaltungstechnik  
**Tontechnik Pühringer**  
www.tontechnik-puehringer.at

almtal  
**salzkammergut**  
www.almtal.at



# TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 25. Dezember 2019**  
07.45 Uhr, Pfarrkirche Viechtwang  
**Weihnachtsgottesdienst**

**Mittwoch, 25. Dezember 2019**  
20.00 - 23.00 Uhr, Turnsaal NMS  
**Weihnachtskonzert der Ortsmusik**  
VA: Ortsmusikkapelle Viechtwang

**Donnerstag, 26. Dezember 2019**  
20.00 Uhr, Neue Mittelschule  
**Stefaniball**  
VA: Landjugend Viechtwang

**Samstag, 4. Jänner 2020**  
Kasberg Grünau  
**Marktmeisterschaft Alpin**

**Sonntag, 5. Jänner 2020**  
17.00 Uhr, Kirchenplatz Scharnstein  
**Glücklerlauf**  
VA: Naturfreunde

**Montag, 13. Jänner 2020**  
19.00 Uhr, Landesmusikschule  
**Neujahrsempfang**  
VA: Marktgemeinde

**Dienstag, 21. Jänner 2020**  
19.00 Uhr, Landesmusikschule  
**Vortrag „5G und Smartmeter“**  
VA: ARGE Umweltschutz und Marktgemeinde

**Samstag, 25. Jänner 2020**  
Kaplanstock Viechtwang  
**Sozialkabarett (mit Zauberei)**  
von und mit Martin Leopoldseder  
VA: KBW Viechtwang

**Samstag, 1. Februar 2020**  
16.30 - 02.00 Uhr, Turnsaal der NMS  
**Scharnstein „Brasst“**  
VA: Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher

**Mittwoch, 12. Februar 2020**  
Kaplanstock Viechtwang  
**1. Bibelkurs:**  
Aus der Quelle schöpfen – Spirituelle Erfahrung  
VA: KBW Viechtwang

**Samstag, 15. Februar 2020**  
14.00 - 17.00 Uhr,  
Landesmusikschule  
**Kinderfasching**  
VA: SPÖ Scharnstein

**Samstag, 22. Februar 2020**  
19.30 - 02.30, VS Viechtwang  
**Musikball der Ortsmusik**  
VA: Ortsmusikkapelle Viechtwang

**Samstag, 29. Februar 2020**  
19.30 Uhr, Bücherei Scharnstein  
**Lebenswege abseits aller Klischees**  
VA: Öffentliche Bücherei

**Mittwoch, 4. März 2020**  
Kaplanstock Viechtwang  
**2. Bibelkurs:**  
Den Glauben leben – Haltung  
VA: KBW Viechtwang

**Freitag, 13. März 2020**  
Neue Mittelschule Scharnstein  
**Frühlingsbasar**  
VA: SPÖ Frauen

**Samstag, 14. März 2020**  
Neue Mittelschule Scharnstein  
**Frühlingsbasar**  
VA: SPÖ Frauen

**Montag, 16. März 2020**  
15.30 - 20.30 Uhr, Einsatzzentrum  
**Blutspendeaktion**  
VA: Rotes Kreuz

**Dienstag, 17. März 2020**  
15.30 - 20.30 Uhr, Einsatzzentrum  
**Blutspendeaktion**  
VA: Rotes Kreuz

**Mittwoch, 18. März 2020**  
Kaplanstock Viechtwang  
**3. Bibelkurs:**  
Den Glauben weitergeben – Missionarisches Bewusstsein  
VA: KBW Viechtwang

**Samstag, 28. März 2020**  
Pfarrkirche Viechtwang  
**Passionskonzert mit Texten**  
VA: KBW Viechtwang

## NOTAR - Sprechstage

am Marktgemeindeamt Scharnstein  
9.30 bis 11.30 Uhr.

Mittwoch, 08.01.2020 - Mag. Enzmann  
Mittwoch, 22.01.2020 - Dr. Loidl  
Mittwoch, 05.02.2020 - Dr. Weinberger  
Mittwoch, 19.02.2020 - Mag. Enzmann  
Mittwoch, 04.03.2020 - Dr. Loidl  
Mittwoch, 18.03.2020 - Dr. Weinberger  
Mittwoch, 01.04.2020 - Mag. Enzmann  
Mittwoch, 15.04.2020 - Dr. Loidl

Allgemeine Rechtsauskünfte sind im Rahmen der Amtstage kostenlos.

<b>Termine 2020</b>	14.01.2020
<b>Stammtisch für pflegende Angehörige</b>	11.02.2020
	10.03.2020
	21.04.2020
	26.05.2020
Jeweils 19.30 Uhr Taverne Thann	23.06.2020
	08.09.2020
Sommerpause: Juli und August	13.10.2020
	10.11.2020
	15.12.2020

<b>Termine 2020</b>	04.04.2020
<b>Scharnsteiner Bauernmarkt</b>	02.05.2020
	06.06.2020
Jeden 1. Samstag im Monat	04.07.2020
von April bis Dezember	01.08.2020
9.- 11.30 Uhr, Kirchenplatz Scharnstein	05.09.2020
	03.10.2020
	07.11.2020
	05.12.2020

## ESV-ASKÖ Viechtwang



Im Winter findet wieder die Marktmeisterschaft im Eisstockschießen statt. Der genaue Termin wird je nach Witterung kurzfristig bekanntgegeben.

